

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**August
September
2010**

Geistliches Wort

Seite 2

Aktuelles Thema

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West - Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

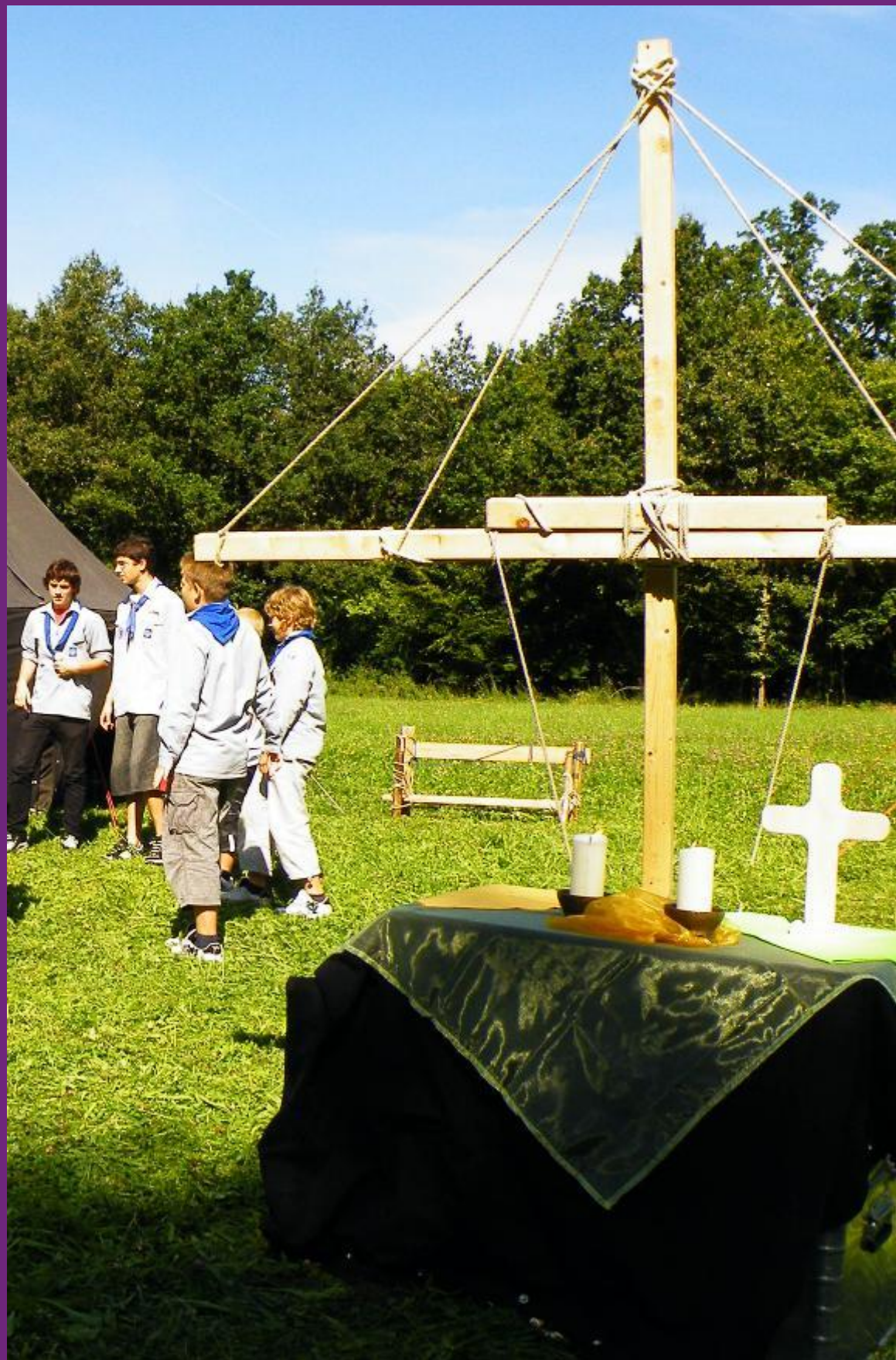
Seiten 24 - 26

Verschiedenes

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



Ein Gottesdienst im Sommer

Im Sommer finden eine Reihe besonderer Gottesdienste statt - auch bei uns. Von Einem soll hier etwas genauer die Rede sein. Über 50 Gemeindeglieder aus Marktbergel und Ottenhofen machten sich am Sonntag, 12. August 2009 mit den Fahrrädern auf, um das Lager unserer Pfadfindergruppe vom „Stamm St. Kilian“ zwischen Sontheim und Breitenau zu besuchen und dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Knoten im Allgemeinen

Knoten zu können gehört für einen Pfadfinder dazu. Und grad im Zeltlager ist es wichtig, solche geübt zu haben. Das zeigten uns die Jugendlichen und es war auch an den Zelten und am Altarkreuz (siehe Titelseite) zu sehen. Knoten können praktisch sein. Und Knoten können Sicherheit geben: Wenn sich Menschen einem Knoten anvertrauen, dann um sich oder andere zu sichern, um nicht abzustürzen, um einen verlässlichen Halt zu haben. Ein Knoten kann aber auch ein Problem darstellen. Auch das hatte die Gruppe im Gottesdienst gezeigt im Spiel, das „Gordischer Knoten“ genannt wird. Die Gruppe fasst sich an den Händen und „verknötet“ sich. Zwei Freiwillige müssen das Gewirr entflechten.

Der Gordische Knoten

Dazu gibt es eine Legende: „Eines Tages erreichte ein armer Bauer namens Gordius auf einem Ochsenwagen den Hauptplatz von Gordion, der Hauptstadt Phrygiens (sie liegt in der Zentraltürkei keine 100 Kilometer von der heutigen Hauptstadt Ankara entfernt). Ohne dass der Bauer etwas davon ahnte, hatte ein Orakel der Bevölkerung vorhergesagt, dass ihr künftiger König auf einem Wagen kommen würde. So wurde Gordius zum phrygischen König ernannt. In Dankbarkeit weihte er seinen Wagen dem Gott Zeus, zwischen Joch und Deichsel des Wagens knüpfte er den komplizierten Knoten. ‚Derjenige, der diesen Knoten lösen wird‘, so prophezeit ein weiteres Orakel, ‚wird eines Tages Asien re-

gieren.‘ Das Rätsel blieb lange ungelöst. Erst im Jahre 333 vor Christus öffnete Alexander der Große den Knoten. Er machte sich aber gar nicht die Mühe, ihn aufzuknoten, sondern er nahm sein Schwert und durchschlug ihn.“ Das ist auch eine Lösung. Ob sie die richtige ist, bleibt die Frage.

„DreiDreiDrei: Issos Keilerei“

Interessant ist, dass Alexander im gleichen Jahr - möglicherweise von der Stadt Gordion aus - mit seinem Heer nach Südosten gezogen ist zur Stadt Issos. Dort hat er sich die sprichwörtliche Keilerei mit den Persern geliefert, sie besiegt und das bisher persische Gebiet besetzt. Alexander ließ unter den zurückweichenden Feinden ein Blutbad anrichten. Vor allem wohl mit dem Schwert.

In Issos dürfte Alexander der Ruhm endgültig zu Kopf gestiegen sein. Er fühlte sich wohl endgültig als der Herr Asiens - dorthin machte er sich ja nicht viel später auf, um bis fast nach Indien zu kommen.

Einer geht einen anderen Weg

Von Issos ebenfalls keine 100 Kilometer entfernt kam in der Stadt Tarsus knapp dreieinhalb Jahrhunderte später einer auf die Welt, der zunächst der größte Verfolger und dann der größte Verbreiter des christlichen Glaubens werden sollte: Paulus. Vielleicht hat er schon als Kind von der Schlacht der Griechen gegen die Perser gehört oder die Geschichte vom Gordischen Knoten. Auch wenn er das in seinen Briefen nicht erwähnt, können wir davon ausgehen, dass er von dem Lösungsweg, den Alexander der Große eingeschlagen hat, nicht begeistert gewesen sein dürfte.

Als Apostel von Jesus Christus war auch er viel unterwegs. Er wurde mehrmals gefangengenommen, wogegen er sich nicht gewehrt hat auch nicht mit dem Schwert. Und zum Glauben an Jesus hat er die Menschen nicht mit dem Schwert getrieben, sondern eingeladen mit dem befreienden und rechtfertigenden Wort Jesu.

Mit der Verbreitung dieser guten

Nachricht, des Evangeliums von Jesus Christus wird zwar sein Name auch heute noch genannt und viele kennen ihn, genauso wie man den Namen des griechischen Königs Alexander kennt. Doch während das Reich des Alexander bald wieder in sich zusammengefallen ist, wirkt die Botschaft, die Paulus weitergetragen hat weiter, bis zu uns. Schon 10 Jahre nach der Keilerei bei Issos starb Alexander in Babylon ganz plötzlich. Sein Weltreich, von dem er geträumt hatte, zerfiel.

Botschaft fürs verworrene Leben

Die Botschaft von Jesus breitete sich aus über die ganze Welt bis heute. Aber nicht um die Menschen zu knechten, sondern um ihnen eine Botschaft für ihr Leben zu bringen. Dieses Leben erscheint uns manchmal verworren wie ein Gordischer Knoten. Wir möchten es lösen, möchten uns lösen aus manchem was uns bindet und einengt. Wir möchten gern, dass manches Problem in unserem Leben und in unserer Welt gelöst wird.

Die Lösung des Alexander: dreinschlagen, draufhauen. Die Lösung des Paulus: den Anfang suchen, geduldig nach Wegen der Entwirrung suchen. Mit Gewalt kommt man nicht weiter. Da wird zuviel zerstört.

Dieser Weg ist nicht immer der einfachere Weg. Aber es ist ein Weg, der vielleicht das eine oder andere lösen hilft in unserem Leben und der Welt. Jesu Botschaft kann so etwas sein wie ein Seil mit einem festen Knoten, an dem ich gesichert bin und nicht ins Bodenlose stürze. Knoten können ein Problem sein, aber auch Halt und Sicherheit geben, so habe ich anfangs geschrieben. Knoten: ein Symbol dafür wie verworren die Welt und unser Leben manchmal sein kann. Knoten ein Symbol dafür, welche unterschiedlichen Wege es geben kann, das Verworrene zu lösen. Und ein Symbol schließlich auch für den Halt, den uns der Glaube an Jesus geben kann.

Ihr

Gerhard Scheller

Pfarrer in Marktbergel

„Niemand geht man so ganz...

Von Unter- nach Mittelfranken

Es war ein Tag im Frühling 1991, als die Vikare des Predigerseminars nach bestandenen 2. theologischen Examen in Neuendettelsau zusammenkamen, um zu erfahren, welche Pfarrstellen ihnen als „Pfarrer zur Anstellung“ zugeteilt werden würden. Die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen wurden nach Oberfranken geschickt; aber ich hatte (als gebürtiger Würzburger) das Glück, mit meiner Frau Claudia im Herzen Frankens bleiben zu dürfen. Zwar konnte ich mit dem Namen „Illesheim“ zuerst wenig anfangen und tat mich schwer, den Ort auf der Landkarte zu finden, doch dann kam ein Kollege auf mich zu, der Vikar in Unteraltenbernheim war, tippte mit dem Finger westlich von Bad Windsheim auf die Landkarte und sagte über die Pfarrei Illesheim: „Gute Leute, schöne Kirchen.“ Von da an schlug meine Ängstlichkeit um in freudige Erwartung.

Neue Herausforderungen

In Illesheim angekommen lernte ich in Urfersheim und Westheim mit Sontheim sowie im gesamten Westen des Dekanats Bad Windsheim Kirchengemeinden kennen, die ein ganz anderes Profil hatten als die Gemeinden, die ich im Vikariat zu betreuen hatte. Mainbernheim, wo ich von 1988-1991 wohnte, war eine vom CVJM (Christlicher Verein junger Menschen) geprägte Gemeinde: ein Dutzend Hauskreise, sehr viele Mitarbeiter und ca. 200-300 Gottesdienstbesucher spiegelten die starke Frömmigkeit wider. Iphofen dagegen war eine kleine Gemeinde, die sich in der katholischen Stadt langsam entwickelte. Rödelsee war vom Weinbau dominiert; die Kirchengemeinde besitzt dort sogar einen eigenen Weinberg. Und über diesen Gemeinden erhob sich der Schwanberg mit der Communität Casteller Ring, einem Frauenkloster mit stark liturgischer Prägung und Ausstrahlung ins ganze fränkische Land. Hier in der Ge-

gend um Bad Windsheim fand ich eher traditionelle Gemeinden vor, was ich aber bald als Chance begriff, da sie religiös nicht festgelegt waren und sich als offen erwiesen für neue Ideen und Entwicklungen.

Entwicklungen

Nach den ersten Jahren in der Pfarrei Illesheim mit den Schwerpunkten Gottesdienst, Kasualien, Hausbesuche und Jungschararbeit zeigte sich zusehends die Notwendigkeit, über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus zu denken und mit den KollegInnen verstärkt zusammenzuarbeiten; einerseits um selbst Entlastung zu finden, andererseits um die befürchteten Pfarrstellenkürzungen frühzeitig auffangen zu können. Hier im Westen der Dekanats fand ich Kolleginnen und Kollegen, die an einer Zusammenarbeit interessiert waren.

Die erste Kooperation gelang mit Pfr. Scheller, Pfr. Malcher, Pfr. Maier und Pfr. Schwab. Später haben Pfr. Scheller, Pfr. Brändlein, das Pfarrerehepaar Bauer und Pfr.in Schindlbauer die Ansätze ausgebaut. Bewährt haben sich die Urlaubsvertretungen, der Wochenenddienst und der regelmäßige Kanzeltausch in der Advents- und Passionszeit; nicht weitergeführt wurden die gemeinsamen Bibelwochen wegen dem hohen Aufwand und der immer mehr abnehmenden Beteiligung.

Das größte Projekt, ein gemeinsamer Gemeindebrief, hat sich etabliert und ist eine Bereicherung für die ganze Region. Überhaupt hat die Kooperation in der Westregion Modellcharakter für das ganze Dekanat bekommen und ich danke allen Gemeinden mit ihren Kirchenvorständen und PfarrerInnen, dass sie diese Zusammenarbeit immer unterstützt haben.



Einführungsgottesdienst am 4.8.1991 in Illesheim mit Pfarrerin Ost und Dekan Künzel

Glück und Unglück

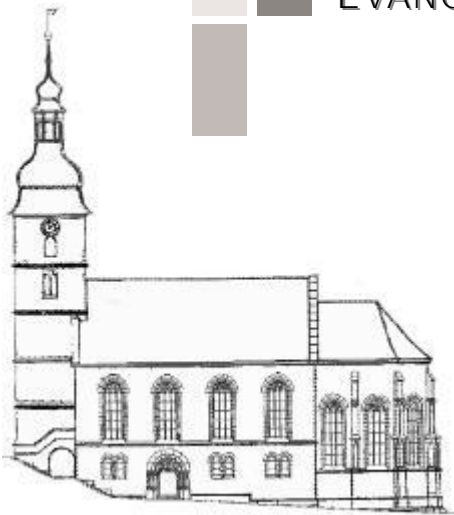
Zu dem Glück, nicht nur in den eigenen, sondern auch in den umliegenden Kirchengemeinden „gute Leute“ und „schöne Kirchen“ kennenlernen zu dürfen, gesellte sich auch manches private Glück. Meiner Frau Claudia und mir wurden unsere drei Kinder Michael (13 J.), Christina (9 J.) und Susanna (6 J.) geboren. Allerdings gab es auch persönliche Verluste. So starben vor wenigen Jahren mein Bruder im Alter von 44 und die Schwester meiner Frau mit 46 Jahren. Diese Ereignisse beförderten den Entschluss, unseren Kindern etwas aufzubauen, bevor es dafür zu spät sein könnte. Wir wollten aber die vertraute Umgebung nicht verlassen und so haben wir uns entschieden nach Bad Windsheim zu ziehen, wo ich am Gymnasium und in der Krankenhausseelsorge neue Aufgaben haben werde.

Was bleibt

Ich gehe also nicht „so ganz“ - und wenn es in dem zitierten Lied heißt „irgendwas von mir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei dir“ - dann meint dieses „irgendetwas“ nicht nur die Erfahrungen, die uns verbinden, sondern die Botschaft von der Liebe Gottes, die uns trägt; sie soll uns in die Zukunft begleiten.

Im Namen meiner Familie sage ich Dank für 19 wunderbare Jahre

Ihr Pfr. Jürgen Hofmann



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863
☎ 09843-97864
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel
Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-884

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung

Ihre Bürozeiten:

Montag: 8.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel
Schulstr. 18
91593 Burgbernheim
☎ 09843-95603
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder!

Der Wandel ist das einzig Beständige, sagt der Volksmund.

36 Jahre lang hat Hedwig Kühn unseren evangelischen Kindergarten am Kapellenberg geleitet, der vielen Jahren den Namen „Arche Noah“ trägt. Nun geht „Hedi“ (wie Frau Kühn überall genannt) wird in den Ruhestand. Wenn Sie diesen GEMEINDEBRIEF in Händen halten, haben wir bereits den Gottesdienst zu ihrer Verabschiedung gefeiert. Unter dem Segen Gottes darf sie die kommende Zeit gehen. Einen Bericht und Fotos von ihrer Verabschiedung werden in der nächsten Ausgabe des GEMEINDEBRIEFES veröffentlichen.

Die Eine verlässt die „Arche Noah“, die Andere kommt auf das große Schiff und wird die Leitung übernehmen. Der Kirchenvorstand freut sich, dass wir mit Anita Schnotz aus Bad Windsheim eine sehr kompetente und erfahrene Erzieherin als neue Kindergartenleiterin gefunden haben und anstellen konnten. Frau Schnotz stellt sich Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Die Eine geht, die Andere kommt. Wir wünschen Beiden viel Freude und Gottes Segen. Durch Veränderungen hindurch begleitet uns Gott. Dass seine Treue zu uns Bestand hat, kann uns in allen Veränderungen sehr zuversichtlich stimmen.

Ihr Pfarrer
Wolfgang Brändlein



Die KiGo-Kinder spielten die biblische Geschichte vom „bittenden Freund“.



„Vögeln“ - es war ein schönes, sommerliches Gemeindefest. Bis zum nächsten Jahr!

Im Pfarrgarten haben die Kinder ein Leintuch gestaltet, das künftig am Gemeindefest die Kinder willkommen heißen wird.

Gemeindefest 2010

Mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Beten ist reden wie mit einem Freund“ wurde das diesjährige Gemeindefest eröffnet. Die KiGo-Kinder spielten die biblische Geschichte vom jenem Mann, der in der Nacht bei seinem Nachbarn um Brot für seinen überraschenden Besuch bat, obwohl dessen Familie schon schlief. Mit dieser Geschichte hat Jesus dazu eingeladen, mit Gott im Gebet voller Vertrauen und wie mit einem Freund zu reden.

Leckeres Mittagessen, Angebote für Kinder (u. a. im Pfarrgarten) und für Jugendliche (Spiele mit der Wii-Konsole in der Pfarrscheune), ein reichhaltiges Kuchenangebot (Frauenkreis), die Präsentation des neuen Eglifigureschranks, ein schönes Abschlusskonzert mit Kirchenchor, Männergesangsverein, den „Bunten Tönen“ und den „Bunten

Die neue Kindergartenleiterin stellt sich vor

Als neue Leiterin Ihres Kindergartens „Arche Noah“ stelle ich mich Ihnen gerne im GEMEINEBRIEF vor.

Ich bin Anita Schnotz, 43 Jahre alt und wohne in Bad Windsheim. Nach Beendigung meiner Ausbildung zur staatl. anerker. Erzieherin arbeite ich seit 1987 in verschiedenen Kindergärten. Die ersten beiden Berufsjahre verbrachte ich in Langenzenn. Danach leitete ich fast zehn Jahre einen dreigruppigen Kindergarten in Bad Windsheim. Seit elf Jahren bin ich im Kindergarten in Gollhofen beschäftigt. Dort war u. a. die Förderung von Kindern mit Behinderung und die Ausbildung von Praktikantinnen ein besonderer Schwerpunkt meiner Tätigkeit. 2008 erwarb ich eine Zusatzqualifizierung zur Fachpädagogin für Religionspä-



dagogik. In meiner Freizeit lese ich gerne und finde Gefallen am aktiven Chorgesang.

Nun freue ich mich auf meinen neuen Wirkungskreis mit all seinen Herausforderungen. So wie Noahs Arche Schutz und Geborgenheit gab, gilt es dies Ihren Kindern zu vermitteln. Wenn wir uns dann alle etwas aneinander gewöhnt haben, geht die „Arche-Fahrt“ auf zu neuen Ufern, um gemeinsam mit Kindern, Team, Träger und Eltern Neues zu entdecken, auszuprobieren, zu bestaunen oder an Bewährtem festhalten. Bei allem wünsche ich mir eine vertrauensvolle, offene, freundliche und lebendige Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern, mit Ihrer Kirchengemeinde und vor allem mit meinen neuen Teamkolleginnen. Auf das Kennenlernen und die persönliche Begegnung mit Ihnen freut sich

Ihre Anita Schnotz

„Das Beste der Feste“

Für das letzte Kindergarten Sommerfest unter der Regie von Hedwig Kühn hatte sich das Team etwas besonderes ausgedacht: Die Hits der Aufführungen wurden zu einer bunten Revue neu zusammen gestellt, eben „das Beste der Feste“.

Wer anschließend die Quizfragen zur scheidenden Leiterin richtig beantwortete, konnte schöne Preise gewinnen.

Einen herzlichen Dank an die Kinder, die toll mitgemacht haben, an die vielen aktiven Eltern und das ganze KiGa-Team!



Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592
Leitung bis 31.08.10: Hedwig Kühn

Kirchenchor
Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe
Dienstags von 10 bis 12 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Susanne Thürauf, ☎ 09843-417545

Frauenkreis
am letzten Dienstag im Monat, 19.30
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),
Leitungsteam:
Bertel Assel, ☎ 09843-547
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Seniorenkreis
am zweiten Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr (Gemeindehaus)
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Pflegeberatung im Diakoniebüro
(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-
meindehaus, ☎ 09843-936151. Bera-
tung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband
Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)
Die Jugendgruppe pausiert gerade.
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)
Ansprechpartner:
Christina Fischer, ☎ 09843-1544
Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:
Kindergartenausschuss
Bau- und Friedhofsausschuss
Jugendausschuss
Redaktionsteam Gemeindebrief
Krabbelgottesdienstteam
Leitung: Pfr. Brändlein
Kindergottesdienstteam
Ansprechpartnerin: Sonja Breit-
schwerdt, ☎ 09843-2981
KonfiTeam, Leitung:
Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:
Raiffeisenbank Burgbernheim,
BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940
Sparkasse Burgbernheim,
BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Suchet der Stadt Bestes

So oder ähnlich könnte das neueste Projekt unsere Kirchengemeinde überschrieben sein: Der Kindergarten der Kirchengemeinde „Arche Noah“ soll um eine Kleinkindgruppe erweitert werden. Schon lange behandelte der Kindertagenausschuss und der Kirchenvorstand dieses brennende Thema.

Immer niedriger wurde das Eintrittsalter der Kinder im Kindergarten und damit immer drängender die Frage nach der richtigen Betreuungsform im Kindergarten. „Suchet der Stadt Bestes.“ – Die Aufforderung des Propheten Jeremia trägt bis in unsere Gegenwart: Was ist gut für die Stadt und die Entwicklung der Menschen, die in ihr leben? Diese Frage war und ist für die Gremien der Kirchengemeinde in allen Überlegungen präsent. Gerade der Kindergarten als diakonische Einrichtung unserer Kirche, soll im hohem Maße daran gemessen werden, wie er mithilft, das Umfeld für Eltern und kleine Kinder in unserer Stadt menschenfreundlich zu gestalten. Doch rei-

chen all diese Vorsätze aus, weitreichende Entscheidungen zu treffen? Wohl nicht.

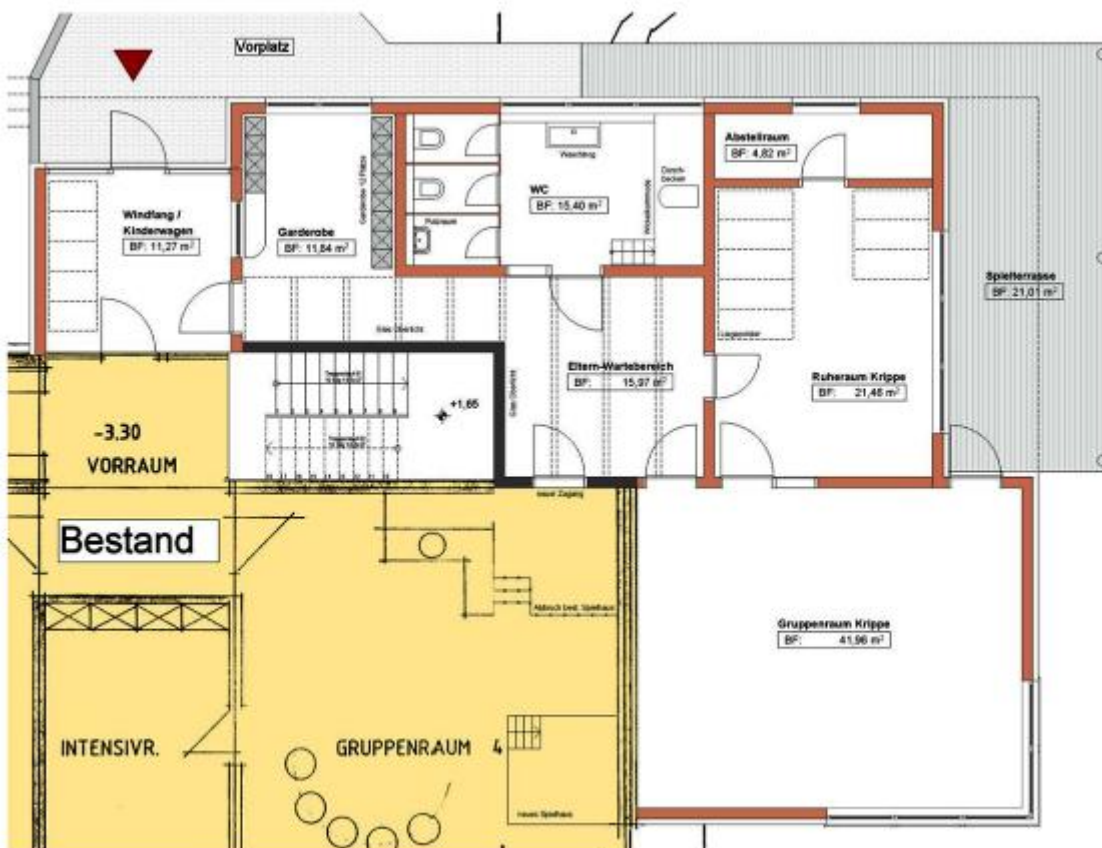
Früh nutzte daher der Kindergarten und Pfarrer Wolfgang Brändlein die Chance der Beratung durch den Fachverband der Kindergärten. Darauf aufbauend konnten Kindertagenausschuss und der Bau- und Friedhofsausschuss im Herbst 2009 mit den konkreten Planungen der Umsetzung beginnen: Kann die Gruppe in den bestehenden Kindergarten eingebaut werden? Kann der Altbau umgenutzt werden? Und schließlich: An welchem Ende des Kindergartengebäudes kann der Anbau entstehen? Das waren nur einige der vielen Fragen, die es zu beantworten galt. Pläne wurden gewälzt, Räume begangen, Mitarbeiterinnen und Fachberater befragt. Vorgespräche mit Bürgermeister Schwarz und der Stadtverwaltung, Herrn Wirth von unserer Gesamtverwaltungsstelle, Frau Dörr als Fachberaterin, Frau Schmidt von der Heimaufsicht und den Herren aus dem zuständigen Bauressort des Landratsamtes wurden geführt. Gespräche zwischen Pfarrer Brändlein, Hartmut Assel (Vorsitzender

des BuFA) und dem Architekten folgten. Schließlich wurde Herr Architekt Hans-Jürgen Reeg am 19.05.2010 vom Kirchenvorstand mit der Vorplanung beauftragt.

Die ersten Entwürfe legte er dem Bau- und Friedhofsausschuss (BuFA) am 16.06.10 vor. Diese wurden dann noch einmal unter den Gesichtspunkten Kinder- und Mitarbeiterfreundlichkeit, variable und zukunftssichere Nutzung der Räume sowie sinnvolle Einbindung in den bestehenden Kindergarten diskutiert.

Der Kirchenvorstand stimmte dem erzielten Ergebnis zu und beschloss das Projekt weiter voran zu treiben. Der Stadtrat stimmte ebenfalls einstimmig dem Ansinnen der Kirchengemeinde, den Kindergarten um eine Kleinkindgruppe zu erweitern, zu.

„Suchet der Stadt Bestes.“ Das Prophetenwort schließt mit dem Hinweis auf größere Zusammenhänge: „Denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“ Dies wird uns anspornen, den Bau der Kleinkindgruppe mit höchster Priorität zu behandeln. Über die weiteren Fortschritte berichten wir im GEMEINDEBRIEF.



Hartmut Assel

Finanzierung

In seiner Kostenschätzung kommt Architekt Reeg auf eine Gesamtsumme von 435.464 EUR.

Darin enthalten sind die Mehrkosten, die von der Hanglage des Kindergartens herrühren.

Laut den Berechnungen der Stadtverwaltung wird der Bayerische Staat die Maßnahme mit 297.355 EUR fördern. Auf die Kirchengemeinde und die Stadt entfallen dann jeweils 68.822 EUR.

Freud und Leid

GETAUFT WURDEN:



Lucas und Jana Stoler

Sohn und Tochter von Sergej und Agnessa Stoler
am 23. Mai 2010

Tim Hassler

Sohn von Robert und Tanja Hassler
am 23. Mai 2010

Adrian Schaad

Sohn von Wladimir und Swetlana Schaad
(aus Bad Windsheim) am 24. Mai 2010

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



Thomas Wagemann

verstorben im Alter von 45 Jahren
beigesetzt am 4. Juni 2010

Alfred Breitschwerdt

verstorben am 11.06.2010 im Alter von 85 Jahren,
bestattet am 15. Juni 2010

Fabian Schick

verstorben am 27.05.2010 im Alter von 29 Jahren,
beigesetzt am 25. Juni 2010

Paul Lindert

verstorben am 16.06.2010 im Alter von 96 Jahren,
beigesetzt am 2. Juli 2010

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ♦ **40 Jubilarinnen und Jubilare** haben am 27. Juni ihre **Diamantene, Eiserne oder Gnaden-Konfirmation** gefeiert. Es war ein fröhliches und intensives Fest des Glaubens und der Weggemeinschaft. Nach dem Festgottesdienst (mit Feier des Abendmahls), dem Gedenken der Verstorbenen auf dem Friedhof und dem Fototermin wurde gemeinsam gegessen. Nachmittags beschloss eine Dankandacht den offiziellen Teil. Als Dankgabe wurden der Kirchengemeinde 1.090 EUR für die neuen Sakristeischränke übergeben. Herzlichen Dank!
- ♦ **18 Mädchen und 12 Jungen** haben mit dem **Konfirmandenunterricht** begonnen, um sich auf ihre Konfirmation am 17. April vorzubereiten. Sie werden zusammen mit ihren Eltern am 25. Juli im Gottesdienst begrüßt und als Konfirmanden offiziell eingeführt. Dem KonfiTeam gehören neben Pfarrer Brändlein an: Laura Heckel, Stefanie Huber, Melissa Keller, Stefanie Kramer, Anna-Maria Kreuz, Felix Siegl und Antonia Völler.

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Sa/So	04./05.09.		Wochenendfreizeit des Frauenkreises
Di - Sa	07.-11.09.		KonfiCamp in Oberwildflecken (Rhön) - unsere KonfiGruppe ist auch dabei
Mittwoch	15.09.	19.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Freitag	24.09.	19.00 Uhr	KonfiTag 3 (Bibelnacht)
Dienstag	28.09.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Mo - Sa	04.-09.10.		Altkleidersammlung des Spangenberg-Sozial-Werks e.V. Bringen Sie bitte in dieser Zeit die Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt zum Gemeindehaus. Zugang zum Innenhof durch die Pforte neben dem Hoftor in der Straizergasse. Geben Sie bitte nur Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche von guter Qualität ab.
Donnerstag	14.10.	12.15 Uhr	Herbstfahrt der Kirchengemeinde Sie führt uns dieses Jahr nach Würzburg. Das genaue Programm und der Fahrpreis wird in der Tagespresse, auf Handzetteln und Plakaten bekannt gegeben.
An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!			

- ♦ Der für den 17. Juli geplante **Kinderbibeltag** musste **verschoben** werden. Es gab Probleme mit der Weitergabe der Einladungen; die sommerliche Hitze und viele Feste waren wohl auch mitverantwortlich dafür, dass sich nicht genügend Kinder angemeldet hatten. Er soll nun ca. ein halbes Jahr später stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig im GEMEINEBRIEF

bekannt gegeben.

- ♦ Der neue **Vitrinenschrank** für die **Eglifiguren** des Frauenkreises wurde am Gemeindefest seiner Benutzung übergeben. Nun haben die biblischen Erzählfiguren eine sehr ansprechende Heimat im Gemeindehaus. Vollständig finanziert ist er noch nicht; weitere Spenden sind erwünscht.

Pfaffenhofen
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin Claudia Nähr, Mi. und Do. Vormittag
Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedecke, 09847-985792
Vertrauensfrau Ergersheim:
Else Rabenstein, 09847-242
Vertrauensfrau Wiebelsheim
Christa Roth, 09841-1460
Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Gemeindeglieder,

im ersten halben Jahr der Zusammengehörigkeit war die Reduzierung von Gottesdiensten am auffälligsten.

Deshalb ein paar Worte dazu und einige weitere Informationen zum gottesdienstlichen Leben.

Viele bedauern sehr, dass es weniger **Gottesdienste** gibt, besonders auch diejenigen, die nicht so mobil sind. Sie hätten gerne öfters einen Gottesdienst im eigenen Dorf.

Dazu kann außerdem noch kommen, dass über einen längeren Zeitraum nicht wir, die zuständigen Pfarrer, da sind, z.B. wenn Konfirmationen oder Feste in den anderen Gemeinden gefeiert werden.

Das ist leider nicht anders möglich. Anfang Oktober werden die Kirchenvorstände aller vier Gemeinden gemeinsam beraten und die Gottesdienste für das nächste Jahr planen. Dabei werden sicherlich die bisher gemachten Erfahrungen mit einfließen.

Viele besuchen immer wieder auch Gottesdienste in den anderen Gemeinden, z.B. kamen Ergersheimer nach Buchheim oder Wiebelsheimer in die Kirche nach Pfaffenhofen und umgekehrt.

In Wiebelsheim sind die Gottesdienste erfreulicherweise besser besucht, seitdem sie nur vierzehntägig stattfinden.

Im August ist das Angebot im Blick auf die Urlaubszeit noch einmal

etwas „ausgedünnt“. Sie sehen es auf der Seite mit den Gottesdiensten in der Mitte des Gemeindebriefes.

Außerdem beginnt nun die volle Vakanz in Illesheim. Mechthild und Günter Bauer werden aus diesem Grund etwa einmal im Monat beide am Sonntag Dienst tun.

Weitere **Informationen aus den Kirchenvorständen** rund um die Gottesdienste:

Der Kirchenvorstand **Ergersheim** hat sich darauf geeinigt, dass bei Festgottesdiensten mit **Abendmahlsfeiern** Mitglieder des Kirchenvorstandes bei der Austeilung helfen. Bei der Jubelkonfirmation haben wir das zum ersten Mal praktiziert. - In vielen Kirchengemeinden ist es übrigens seit langer Zeit guter Brauch, dass Laien bei der Austeilung des Abendmahles beteiligt sind.

Der Kirchenvorstand **Wiebelsheim** möchte gerne, dass ab Herbst nicht nur in den 10-Uhr-Gottesdiensten wie bisher, sondern in allen Hauptgottesdiensten die **Lesungen** von Gemeindegliedern übernommen werden.

In **Buchheim und Pfaffenhofen** hat es Unklarheiten bzgl. der **Abkündigung von Einlagen** gegeben. Die Kirchenvorstände haben sich deshalb auf folgendes geeinigt: Abgekündigt werden die Ga-

ben des jeweils letzten Gottesdienstes; die Einlagen bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden immer dort bekannt gegeben, wo sie stattgefunden haben.

An dieser Stelle soll auch den Konfirmandinnen und Konfirmanden gedankt werden für den **Kirchendienst** in Ergersheim und Wiebelsheim. Genauso herzlichen Dank den **Läutkindern** für ihren Dienst in Buchheim und Pfaffenhofen!

Ebenso allen, die sich um die Kirchen kümmern und in den Gottesdiensten tätig sind.

Ihre Mechthild und Günter Bauer

Jubiläum von Mesnerin Anni Wellmann

Seit 40 Jahren ist Anni Wellmann in Wiebelsheim Mesnerin.

Unzählige Male hat sie in den vielen Jahren u.a. den Blumenschmuck gerichtet, Lieder aufgesteckt, sauber gemacht und war immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Die ganze Kirchengemeinde Wiebelsheim und alle Pfarrerinnen und Pfarrer, die mit ihr zusammenarbeiten, sind sehr froh über die treuen Dienste „ihrer“ guten Mesnerin Anni Wellmann und sind ihr von Herzen dafür dankbar.

Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Kraft für ihren Dienst, sowie alles Gute und Gottes Segen!

Kressenbachspiele

Am Samstag, 10. Juli fanden sie auf dem Ergersheimer Sportplatz statt. Es war wohl das heißeste Wochenende dieses Jahres. 12 Mannschaften traten gegeneinander an und kämpften fair und ausdauernd auf den luftgefüllten Sportgeräten. Sieger des Turniers wurde übrigens die Mannschaft der ELJ Buchheim. Herzlichen Glückwunsch!

Ferienprogramm „Körner-Bilder“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde Ergersheim am Ferienprogramm der Gemeinde.

Am Donnerstag, 12. August sind alle Kinder ab 4 Jahren auf den Kirchhof eingeladen. Else Rabenstein und einige Helferinnen werden mit ihnen Bilder aus verschiedenen Körnern gestalten. Außerdem gibt es etwas zu essen und zu trinken.

Pfarrhaus Buchheim

Was in Zukunft mit dem Pfarrhaus werden soll - Vermietung oder Verkauf - ist noch nicht entschieden. Diese Frage und andere Themen sollen bei der Gemeindeversammlung im Herbst erörtert werden.

Gemeinde- versammlung

Am Mittwoch, 13. Oktober, 20 Uhr sind alle Gemeindemitglieder aus Buchheim, Pfaffenhofen und Bergtshofen zur Gemeindeversammlung ins Buchheimer Gemeindehaus eingeladen. Genaueres steht im nächsten Gemeindebrief.

Neue Bücher erhältlich

Die Festschrift zur 1250-Jahr Feier **Buchheim** ist weiterhin erhältlich. In **Wiebelsheim** gibt es ein neues Buch über Menschen, Häuser und Leben im Dorf. Initiatorin und Kontaktperson ist Christa Roth.

Kapelle

Derzeit läuft der 2. Bauabschnitt auf vollen Touren: die Steinsanierung außen am Langhaus und Turmschaft. Diese Arbeiten werden bis in den Herbst hinein dauern.



Am 28. Juni überreichte Martin Kuchler (2. von rechts) von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz einen Fördervertrag über 20.000 € der Stiftung sowie 10.000 € der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmale. Anschließend erläuterte Architekt Andreas Konopatzki ihm und Lotto-Bezirksstellenleiter Friedrich Müller die Arbeiten an der Kapelle. Die Fördergelder der Deutschen Stiftung Denkmalschutz werden zum Teil aus Lotto-Einnahmen finanziert.

Friedhofsmauern

Die **Ergersheimer** Friedhofsmauer wurde weiter renoviert. Herzlichen Dank an Hans Ozvatic für seinen unermüdlichen Einsatz und an alle Weiteren, die zum Teil in größter Sommerhitze in ihrer Freizeit an der Mauer gearbeitet haben! Das Bild unten zeigt einige Tatkräftige bei einer kurzen Verschnaufpause während des Befestigens der Abdeckplatten.

Ein Teil der Mauer unterhalb des leerstehenden Hauses am alten Friedhof in **Wiebelsheim** ist eingestürzt. Richard Kraus hat erst einmal aufgeräumt. Wenn über das Nachbargrundstück entschieden ist, wird die Mauer repariert werden.



Kinder und Jugend



für alle Gemeinden:

Krabbelgruppen

Für die etwas größeren Krabbelkinder am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr, und zusätzlich für die ganz Kleinen bis zu einem Jahr am Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr. Auch „neue“ Mütter und Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Jungschar, Jugendgruppe

und **Kinderchor Buchheim** machen Sommerpause bis nach den Ferien.



Kinder und Mütter der Krabbelgruppe spielen mit dem Schwungtuch auf dem Kirchhof

Kindergottesdienst

Kigo ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum.

Nach dem **Familiengottesdienst** für alle zu den Kinderbibeltagen am **25. Juli** in Ergersheim sind Kigo-Ferien. Mitte September beginnt der Kindergottesdienst wieder.

In **Buchheim** monatlich:

• **19. Sept.** und **17. Okt.**

• Auch den 14. Nov. sollten sich die Buchheimer und Pfaffenhöfer Kinder schon vormerken: da beginnt die Probe fürs Krippenspiel.

In **Ergersheim** immer dann, wenn um 10 Uhr Gottesdienst ist:

• **26. Sept.** und **3. Okt.**

Termine in **Wiebelsheim**:

• **19. Sept.** und **3. Okt.** Am 3. Oktober, dem Erntedankfest, beginnen die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann erst in den Gemeinderaum.



Gespannte und aufmerksame Zuhörer beim Bunten Abend während der Kinder- und Jugendfreizeit

Konficamp

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bergtshofen, Ergersheim und Wiebelsheim fahren mit vielen anderen zum Konficamp nach Oberwildflecken in der Rhön, vom 7. bis 11. September.



Kinder aus der Jungschar haben zum Jesuswort „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen“ Kartons als Häuser bemalt.

Beerdigungen



in Buchheim

am 29. Mai
Margarete Köhler, geb. Reif
86 Jahre

Trauungen



in Buchheim

am 26. Juni
Sebastian Fenner
und Katharina Döppert

Taufen



in Ergersheim

am 26. Juni
Felix Boeg, Sohn von
Jürgen Schuster und Regina Boeg

Geburtstage

in Ergersheim

August

- 05. Scharf Rudolf (72)
- 10. Mangold Anna (89)
- 20. Gesell Olga (74)
- 21. Brand Betty (79)

September

- 05. Dehm Albert (79)
- 07. Staudinger Marga (71)
- 20. Geißendörfer Hermann (72)
- 25. Staudinger Anna (84)
- 28. Rabenstein Anna (92)

**Allen „Geburtstagskindern“
wünschen wir Gottes Segen,
Kraft und Gesundheit!**

Geburtstage

in Pfaffenhofen-Buchheim

August

- 11. Müller Marianna (74)
- 16. Schell Gertrud (80)
- 25. Schmidt Margarete (84)
- 29. Schneider Leonhard (75)
- 22. Kern Frieda (88)

September

- 06. Unger Marie (90)
- 16. Schmidt Anna (92)
- 20. Berger Erna (78)
- 30. Löblein Anna (89)

in Wiebelsheim

September

- 18. Würfl Herta (86)

Kleidersammlung

Im Herbst beteiligen wir uns wieder an der Kleidersammlung des Spangenberg Sozialwerkes. Am Samstag, 9. Oktober werden die Kleiderspenden abgeholt. Dem nächsten Gemeindebrief werden Handzettel und Säcke beigelegt sein.

Erntegaben

Pfaffenhofen: Alle Pfaffenhöfer bitten wir, ihre Gaben zum Erntedankfest am Samstag, 2.10. bis 14 Uhr in die Kirche zu bringen. In Bergtshofen werden Kindergottesdienst-Kinder die Erntegaben einsammeln.

Auch in **Ergersheim** und **Wiebelsheim** werden Erntegaben eingesammelt. Sie können aber auch direkt in die Kirchen gebracht werden.

Vertretungen

Von 31.7. bis 11.8. vertritt Günter Bauer alle Kollegen in der Westregion. Von 12.-23.8. vertritt bei uns dann Pfarrer Gerhard Scheller und von 24.8.-2.9. Pfarrer Wolfgang Brändlein.

Gemeindeausflug

Am Donnerstag, 14. Oktober, nachmittags laden wir zum Gemeindeausflug ein.

Ziel dieses Ausflugs, Abfahrtszeiten in den Dörfern und Kosten werden im nächsten Gemeindebrief mitgeteilt. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

Dank an Pfarrer Jürgen Hofmann

Im August endet der Dienst von Pfarrer Hofmann in Illesheim.

Auch in unseren Kirchengemeinden gestaltete er im Tausch Gottesdienste und war immer wieder bei Vertretungen im Einsatz.

Während der Vakanz in Ergersheim und Wiebelsheim vor fünf Jahren hatte er die Pfarramtsführung inne und war in dieser Funktion auch für die Belange des Evangelischen Kindergartens zuständig.

Wir danken ihm für seine Begleitung, Unterstützung und Hilfe und wünschen ihm und seiner Familie weiterhin alles Gute und Gottes Segen!



Neue Pflanztröge und Schaukasten

Auf dem Friedhof in **Pfaffenhofen** wurden die neuen Pflanztröge aufgestellt und sommerlich bepflanzt. Außerdem haben Werner Eitel und seine Söhne den Schaukasten aufgestellt. (Auf dem Bild nur klein zu sehen.)

Herzlichen Dank für diese Aktionen!

In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

Hartmut Assel

Alle Diakonie geht vom Altar aus – die Aussage von Pfarrer Wilhelm Löhe, dem Gründer der Diakonie Neuendettelsau, beschäftigte mich immer wieder einmal in meinem beruflichen Leben. Seit über 20 Jahren in diesem Bereich tätig, faszinierte mich die Vorstellung der so in der Kirche verankerten Diakonie derart, dass ich mich verstärkt mit den biblischen Grundlagen unseres Lebens auseinandersetzte. Durch die Wahl in den Kirchenvorstand im Jahr 2000, kam noch die tätige Verantwortung für das kirchengemeindliche Leben hinzu. Sensibilisiert für die zukünftigen Bedarfe an Ehrenamtlichen, die die Leitung von sonntäglichen Gottesdiensten übernehmen, schloss ich mich einer Gruppe von Menschen an, die Teamgottesdienste einübten und in den Gemeinden hielten. Schließlich begann ich die Ausbildung zum Lektor am Gottesdienstinstitut der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Pfarrer Günter Bauer vermittelte mir dabei die Freude an der Erarbeitung der Lesepredigt.



Seit meiner Einführung, im Dezember 2004, leite ich mit Freude Gottesdienste in unserem Dekanatsbezirk und darüber hinaus. Auf dem Weg in die Tiefen des Glaubens ergriff ich 2005 die Gelegenheit, berufsbegleitend, an einem 4-jährigen Studiengang in „International Social Management/Diaconic Work“ teil zu nehmen. Fortan waren meine Wochenenden mit Lernen und Seminararbeiten ausgefüllt. Biblische Theologie, Systematische Theologie, Seelsorge, Homiletik und Liturgik waren neben den Lernfeldern des Managements sozialer Einrichtungen, nun meine ständigen Begleiter. Zusätzlich zur Befähigung zum Diakon der Diakonie Neuendettelsau erwarb ich 2009, beim Gottesdienstinstitut, die Qualifikation zum Prädikanten.

Neben der eigenständigen Vorbereitung und Leitung von Gottesdiensten wirke ich gerne bei Teamgottesdiensten mit. Große Freude bereiten mir dabei gemeinsam erarbeitete Dialogpredigten zu aktuellen Themen und Gottesdienste unter freiem Himmel. In einem kleinen Team gestalten wir zum Beispiel 1x jährlich einen Motorradfahrgottesdienst. Als Lektor freue ich mich über Gottesdienste in den kleineren Kirchen unserer ländlichen Dekanate. Sie vermitteln, in meinen Augen, auf besondere Art und Weise die Nähe zu Gott und jene natürliche Geborgenheit die unser christlicher Glaube in die Welt ausstrahlt. So freue ich mich auch weiterhin auf Gottesdienste und Begegnungen mit den Menschen in den Gemeinden unserer Kirche

Ihr Hartmut Assel
Lektor, MdLS,
Burgbernheim

Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind bisher **792 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unser Konto eingegangen. Außerdem haben den Gemeindebrief unterstützt: Firma Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim und Frau Anni Pickel, Ergersheim.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179
- Immobilienvermittlung und -verwaltung Assel, Am Hessinggraben 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97815
- Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208
- Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/97891

Der Gemeindebrief ist auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.



5.9.

Pfadfinderfest

am Sonntag, 5. September

ab 11.30 Uhr - Am Niederhof Marktbergel

Gyrospfanne

Chilli con carne

Bratwürste mit Sauerkraut

Kaffee und Kuchen

Vesper

GROSSE HÜPFBURG

Auf Ihr Kommen freuen sich die Pfadfinder
vom Stamm St. Kilian Marktbergel



12.9.

Herzliche Einladung zum Einweihungsfest

am 12. September 2010

im Kindergarten „Im Sonnenschein“
Marktbergel, Dürrbachstraße 20

Beginn ist um **13.00 Uhr** mit
einem Gottesdienst
und offizieller Einweihung
des Kindergartens.

Anschließend Kaffee und Küchenbuffet

Besichtigung des erweiterten und
renovierten Kindergartengebäudes

Angebote für die Kinder im Garten

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!



Pflegeberatung

für Burgbernheim, Marktbergel
und Ottenhofen und darüber hinaus

mittwochs
15.00 bis 18.00 Uhr

im Diakoniebüro
im **Gemeindehaus Burgbernheim**
durch Christa Hegwein-Schlegel

Nutzen Sie das kostenlose Angebot der
Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch,
das der Verein für Krankenpflege
Burgbernheim / Marktbergel e. V.
finanziell unterstützt!



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 1. August 2010 9. So. nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (A. Heydemann)	10.30 Uhr Gartenfest (Bauer)			
So., 8. August 2010 10. So. nach Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs		10.00 Uhr (Assel)		10.00 Uhr (Bauer)	8.45 Uhr (Bauer)	
So., 15. August 2010 11. So. nach Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk der EKD		10.00 Uhr (Stellwag)	10.00 Uhr (Jutta Veit)			
So., 22. August 2010 12. So. nach Trinitatis Kollekte: Jugendarbeit im De- kanatsbezirk		10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Seemann)			
So., 29. August 2010 13. So. nach Trinitatis Kollekte: Diakonie in Bayern III		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Knörr)		Samstag 13.30 Uhr Trauung Müller/Klein	8.45 Uhr (Knörr)
So., 5. September 2010 14. So. nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (M. Berr)	10 Uhr (Bauer)	
So., 12. September 2010 15. So. nach Trinitatis Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)			
So., 19. September 2010 16. So. nach Trinitatis Kollekte: Wahlpflichtkollekte		10.00 Uhr (Brändlein) Kirchweih	9.00 Uhr (Bauer)			10.00 Uhr (Bauer)
So., 26. September 2010 17. So. nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein) 11.15 Uhr KrabbelGD Kirche	10.00 Uhr (M. Berr)	10.00 Uhr Kirchweih (Bauer)	8.45 Uhr (M. Berr)	
So., 3. Oktober 2010 Erntedankfest Kollekte: Mission Eine Welt		10.00 Uhr (Brändlein) FamilienGD mit Kindergarten	10.00 Uhr (G. Schoenauer) 11.30 Uhr Mini-GD	10.00 Uhr Abendmahl (Bauer)		8.45 Uhr (Bauer)

Monatsspruch August 2010

[Jesus Christus spricht:
Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen.]

Johannes 8,15

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
⇒	13.30 Uhr (Hofmann) Verabschiedung Pfr. Hofmann	⇐	⇐	9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 1. August 2010 9. So. nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Seemann)			9.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Seemann)	⇐	So., 8. August 2010 10. So. nach Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs
	9.00 Uhr (Jutta Veit)	10.00 Uhr (Schmidt)		10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 15. August 2010 11. So. nach Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
8.45 Uhr (Schwemmbauer)		10.00 Uhr Taufe Malina Schultheiß	Sa., 16.00 Tr. Ernst/Riedel 10.00 Uhr (Schwemmbauer)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 22. August 2010 12. So. nach Trinitatis Kollekte: Jugendarbeit im Dekana- natsbezirk
	10.00 Uhr (Johnson) 11.30 Uhr (Bellmann) Taufe Lene Dehner	9.00 Uhr (Johnson)		10.00 Uhr Gottesdienst mit den Pfadfindern	⇐	So., 29. August 2010 13. So. nach Trinitatis Kollekte: Diakonie in Bayern III
10.00 Uhr (G. Ströbel)			9.00 Uhr (G. Ströbel)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 5. September 2010 14. So. nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)		13.00 Uhr Gottesdienst zur Einweihung des Kindergartens	⇐	So., 12. September 2010 15. So. nach Trinitatis Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern
8.45 Uhr (Stellwag)			10.00 Uhr (Stellwag)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 19. September 2010 16. So. nach Trinitatis Kollekte: Wahlpflichtkollekte
	10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Assel)		10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 26. September 2010 17. So. nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Bornowski)	⇐	⇒	9.00 Uhr (Bornowski)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 3. Oktober 2010 Erntedankfest Kollekte: Mission Eine Welt

Monatsspruch September 2010

Das ist eine Gabe Gottes.
Ein Mensch, der da isst und trinkt und
hat guten Mut bei all seinem Mühen,
das ist eine Gabe Gottes.

Kohelet 3, 13



Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim, Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim, Tel.: 09841 / 8468, Fax: 09841 / 40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten: Dienstag 7.30-12.30 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen zusätzlich am Mittwoch 7.30-11.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Telefon 09841/80382, Fax 09841/403445 Email kiga@illeshheim.de; täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Schwebheim: Claudia Geißendörfer, Tel. 684498, **Illesheim:** Gerhard Grau, Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Guckenberger, Tel. 8255, **Westheim mit Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.

Ein herzlicher Gruß zum Abschied

1730 - 1770	1875 - 1883 Christoph Freimund
1770 - 1813 Reinrich Gottlob Feiler	Friedrich Schönfag
1813 - 1819 Carl Wilhelm Otter	1883-1882 Johann Caspar -
1819 - 1831 Christoph Friedrich -	Georg Herold
Salomon Caspner	1883-1889 Karl Bauerreiss
1831 - 1849 Reinrich August Reinold	1884-1893 Reinrich Hoffmann
1849 - 1866 Christian Ernst Carl Göring	1893-1926 Karl Regwein
1866 - 1875 Senior Reinreich,	1927-1931 Martin Schaeffer
	1936 - 1952 Oskar Mägerlein
	1952 - 1960 Alfons Schmalenberg
	1960 - 1967 Karl Pfann
	1968 - 1972 Walter Zwiener
	1973 - 1980 Hans Bretter

Als ich im Frühjahr 1991 mit meiner Frau zum ersten Mal nach Illesheim kam, um den Ort zu besuchen, in dem wir wohnen sollten, waren die Eindrücke nicht gleich so positiv: Es war ein trüber, verregener Tag, eine Lawine von Blech wälzte sich durch den Ort und der Pfarrgarten war verwildert...

Liebe Gemeindeglieder und Freunde, im Westheimer Kirchenmuseum befindet sich eine Tafel mit allen Pfarrern der Gemeinde vor und nach der Reformation. Man muss bis ins Jahr 1770 zurückgehen, um einen Pfarrer zu finden der so lange geblieben ist wie ich. Das zeigt, wie außerordentlich wohl ich mich in den Gemeinden hier gefühlt habe und dass ich es mir lange nicht vorstellen konnte, woanders hin zu gehen. Und weil mir die Menschen hier ans Herz gewachsen und auch meiner Familie die Gegend um Illesheim zur Heimat geworden ist, gehen wir auch nicht weit weg - „nur“ nach Bad Windsheim. Von dort aus kann ich verfolgen, wie es Ihnen und den Kirchengemeinden ergeht und kann Sie immer wieder einmal bei den verschiedensten Gelegenheiten treffen. Darauf freue ich mich.

Doch mit dem Kennenlernen der ersten Menschen hier und meinem Amtsantritt am 1. August 1991 wendete sich sofort alles zum Guten. Ich erfuhr jegliche Unterstützung, die ein Berufsanfänger sich nur wünschen kann und manches Lob nach einem Gottesdienst tat mir gut. Die gute Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen und Gemeindefunktionären sowie mit der politischen Gemeinde und den Chören und Vereinen konnte ich fast zwanzig Jahre lang genießen und dafür bin ich sehr dankbar.

In den zurückliegenden Jahren ist viel geschehen. Mir und meiner Frau wurden mit Michael, Christina und Susanna drei Kinder geschenkt, die hier zu Hause sind. Die Ortschaften haben sich prächtig weiterentwickelt und die Kirchengemeinden sind dank vieler hervorragender Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter lebendig geblieben, wenn auch die Besucherzahlen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen nicht mehr so hoch sind wie früher.

Es waren aber vor allem persönliche Gründe, die zu dem Entschluss führten, die Stelle zu wechseln und in Bad Windsheim eine Existenz in einem eigenen Haus aufzubauen. Mit dem doppelten Schulwechsel der beiden Töchter war für die Kinder wie für die Eltern der richtige Zeitpunkt gefunden, um den Absprung zu wagen. Zudem wurde eine halbe Stelle am Gymnasium in Bad Windsheim frei und mir damit die Chance gegeben, mich auch beruflich neu zu orientieren. In Zukunft werde ich noch eine 0,25 Stelle in der Krankenhauselsorge in Bad Windsheim übernehmen.

Ich hoffe, dass die Pfarrstelle Illesheim mit Schweb-, Urfers- und Westheim bald wieder besetzt wird. Die Stelle wurde im Amtsblatt Juli 2010 ausgeschrieben mit dem Vermerk: „Für ein Theologenpaar ist es möglich, die Stelle auf 1,25 zu erweitern mit einem Zusatzauftrag in der Region West des Dekanatsbezirks.“

Im Namen meiner Frau und meiner Kinder Michael, Christina und Susanna danke ich Ihnen für alle freundschaftliche Verbundenheit in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Pfarrer kommen und gehen, das zeigt die Tafel in der Westheimer Kirche, aber die Botschaft von Gottes Liebe bleibt. Und darauf kommt es an!

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Pfarrer Jürgen Hofmann

Verabschiedungen und Ehrungen



Dank an Hans-Eike Bøe

In einem festlichen Gottesdienst zum Thema „Alles hat seine Zeit“ wurde Hans-Eike Bøe am 27. Juni nach langjähriger Mitwirkung im Posaunenchor Westheim-Urfers-

heim verabschiedet. 27 Jahre war er als Chorleiter tätig, und 35 Jahre als Bläser aktiv. Obmann Roland Scheibenberger und Kirchenvorsteher Gerhard Enßner dankten ihm für sein außerordentliches Engagement, das von seiner Frau mitgetragen wurde; Pfr. Hofmann überreichte ihr dafür einen Blumenstrauß. H.E. Bøe hat den Chor über viele Jahre geprägt und übergibt seinem Nachfolger, der noch nicht feststeht, eine intakte Chorgemeinschaft. Herzlichen Dank für alles und Gottes Segen für seine Familie!

Verabschiedung von Manuela Thürauf

Manuela Thürauf aus Schwebheim (im Bild 3. von rechts) wurde nach 12 Jahren Mitarbeit im Kindergottesdienst verabschiedet. Den Dank der Gemeinde brachte Karoline Seemann zum Ausdruck, die eine Orchidee und einen Eisgutschein überreichte. Die Kinder schenkten ihrer Manuela Blumen und sangen ein Abschiedslied, bevor Pfr. Hofmann seiner Mitarbeiterin für ihre Freundlichkeit und ihren jahrelangen Einsatz zur Freude der Kinder dankte.



Weitere Verabschiedungen

Verabschiedet wurden am 25.7. in Westheim Karin Brügel als Kindergottesdienstmitarbeiterin und Erna Arnold als Mitarbeiterin im Mesner-team sowie in Illesheim Andrea Arnold, die ein Jahr den Kindergottesdienst mitgestaltet hat.

Dienstjubiläum Elisabeth Horn

Nach so vielen Verabschiedungen freuen wir uns, dass mit Elisabeth Horn eine wichtige Mitarbeiterin erhalten bleibt und das nach 35 Dienstjahren als Organistin, davon 25 Jahre in Schwebheim. Frau Horn bereichert durch ihren kirchenmusikalischen Dienst das Leben ihrer Gemeinde in hohem Maße - dafür wurde sie im Gottesdienst am 25.7. von Pfr. Hofmann im Namen der Kirchengemeinde geehrt.



Vakanzvertretung von A bis Z

Abkündigungen: Termine bitte an Claudia Nähr geben.

Beerdigungen: Meldung ans Dekanat Tel. 2035 oder (außerhalb der Bürozeiten) über das Notfallhandy der Pfarrer in Bad Windsheim 0172/8428752.

Besuche an Geburtstagen: In Illesheim I. Cesinger & Team, in Urfersheim I. Steinbauer und L. Guckenberger; in Westheim und Sontheim I. Graf und G. Enßner bzw. R. Räuchle; in Schwebheim Cl. Geißendörfer & Team.

Bürostunden: Claudia Nähr ist zu den gewohnten Zeiten im Pfarramt anzutreffen (siehe S. 16 oben); in wichtigen Fällen auch privat unter Tel. 683339.

Frauenkreis: G. Sturm & Team.

Gemeindebrief: Claudia Nähr und Pfr. Brändlein.

Gottesdienstplan: Pfr. Bauer. Der Plan bis 31.12.2010 ist fertig; die Zeiten können bei den KirchenvorsteherInnen, OrganistInnen oder im Pfarramt erfahren werden.

Kindergarten: Pfr. Scheller.

Konfirmanden: für Illesheim Pfr. Spaeth; für West- u. Sontheim Pfr. Scheller, Marktbergel; für Schwebheim Pfr. Bauer, Ergersheim.

Konfirmationstermine: Illesheim am 8.5.2011; West- und Schwebheim am 15.5.2011; in Urfersheim findet keine Konfirmation statt.

Pfarramtsführung: Pfr. Bauer.

Schaukästen: Claudia Nähr.

Senioren: Es finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt. Im Herbst wird Pfr.in Bauer einen Nachmittag anbieten, im Frühjahr 2011 Pfr. Brändlein; am 4.12. lädt wieder der OGV zur Adventsfeier in Westheim ein; am 12.12. führen die Urfersheimer Kinder ihr Krippenspiel in der Kirche auf.

Taufanmeldung: Pfr. Bauer.

Trauungen: Pfr. Brändlein.

Zeitungsmittelungen: Cl. Nähr.



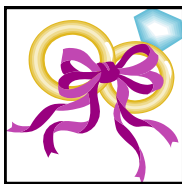
Notizen aus dem Gemeindeleben



Taufen

PAUL SAUERHAMMER aus Schwebheim, erstes Kind von Peter und Annette Sauerhammer, geb. Zeller, getauft am 20. Juni in Dietersdorf. *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)*

MARCO WEISS, drittes Kind von Ernst und Evi Weiß, geb. Mend, getauft am 18. Juli in Urfersheim. *„Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich der Herr, dein Gott, bin bei dir wohin du auch gehst.“ (Jos1,9).*



Trauungen

MATTHIAS UND CHRISTINA SCHNEIDER, geb. Schmidt, wurden am 17. Juli in der Gumbertus-Kirche in Westheim kirchlich getraut. *„Jemand lieben heißt, als einziger ein für die anderen unsichtbares Wunder zu sehen.“ (Francois Mauriac).*

Vertretungen

Vom 2.-15.8. und vom 23.-31.8. hat Pfr. Hofmann Sommerurlaub. Die Vertretung übernimmt vom 2.-15.8. Pfr. Bauer, am 23.8. Pfr. Scheller und vom 24.-31.8. Pfr. Brändlein.

Ab September gilt die Vakanzregelung: Die Pfarramtsführung hat Pfr. Bauer, die Beerdigungen werden vom Dekanat geregelt (siehe S. 17).

Claudia Geißendörfer in den Dekanatsausschuss gewählt

Da im Dekanatsausschuss der Platz eines nichttheologischen Mitglieds frei wurde und Pfr. Hofmann ab 1.9. dort nicht mehr die Gemeinden um Illesheim vertritt, wurde beschlossen eine/n Kirchenvorsteher/in aus dieser Pfarrei zu nominieren. Die Wahl fiel auf Claudia Geißendörfer, Vertrauensfrau in Schwebheim.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Amt und den damit verbundenen Vertrauensbeweis. Es ist gut, dass unsere Pfarrei eine Stimme hat, auch wenn das Amt immer auch die Bedürfnisse des gesamten Dekanats in den Blick nehmen muss.

Pfr. Hofmann gehört weiterhin dem Dekanat an und bleibt ordiniertes Mitglied des Dekanatsausschusses.

Schwebheim

Der Kühlschrank im kleinen Raum des Gemeindehauses und ein Boiler in den Toiletten waren defekt und wurden durch neue Geräte ersetzt.

Pfarrhaus Illesheim

Eine Architektin hat Vorschläge zur energetischen Sanierung des Pfarrhauses gemacht. In ihrem Bericht schlägt sie unter anderem vor, eine Wärmedämmung an der Außenwand anzubringen und die Ölheizung aus dem Jahr 1984 durch eine moderne (Holzpellets-) Heizung zu ersetzen. Die maroden Fenster müssen ohnehin erneuert werden.

Kirchturmuhr Urfersheim

Für insgesamt 483 € wurden die Störungen an der Kirchturmuhre repariert. Ob die Uhr damit auf Dauer funktions sicher läuft, muss abgewartet werden.

Haushaltspläne und Kirchgeld

Die Haushaltspläne wurden von den Kirchenvorständen genehmigt und liegen bis 31.8. zur Ansicht im Pfarramt aus. Gegenüber den Vorjahren gibt es - außer im Kindergarten - kaum Veränderungen.

Das Kirchgeld wird in Schwebheim für das Gemeindehaus, in Illesheim für die Sanierung der Friedhofswege, in Urfersheim für den Friedhof und Westheim für die neuen Kirchtüren verwendet.

Ein Brief vom Patenkind

Von dem brasilianischen Patenkind unserer Kindergottesdienstgruppen, Alisson Vinicius do Nascimento, kam wieder ein Brief mit folgenden Wortlaut:

Wir gratulieren

Geburtstage im August 2010

01.	Marga Neumeister	73 J.	Sw
08.	Babetta Strauß	81 J.	U
10.	Erna Stoll	70 J.	I
11.	Bab. Kriechbaum	91 J.	W
17.	Erhard Schmidt	79 J.	I
23.	Christ. Huffmann	82 J.	I
23.	Anna Merk	80 J.	Sw
24.	Frieda Endreß	74 J.	W
25.	Egon Neumann	88 J.	I
31.	Lina Hülf	89 J.	U
31.	Waltraut Boczek	80 J.	I
31.	Lina Kett	73 J.	U

Geburtstage im September

02.	Herrmann Dürr	72 J.	Sw
04.	Ingeborg Graf	72 J.	O
06.	Gordon West	81 J.	I
07.	Johanna Kurtz	83 J.	U
18.	Wilhelm Horn	79 J.	Sw
18.	Maria Hahn	72 J.	W
20.	Kunigunda Höfler	85 J.	I
20.	Rosemarie Kurrat	76 J.	I
22.	Willi Stahl	73 J.	W
27.	Marg. Sorotschynski	85 J.	I

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / BW=Bad Windsheim / O=Oberzenn.

In der Liste erscheinen alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei (halb-)runden Geburtstagen. Wenn Ihr Name nicht genannt werden soll, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

Liebe Kindergruppe! Hiermit bedanke ich mich bei euch für die schönen Kleidungsstücke - kurze Hose und T-Shirt -, die Allison Vinicius hier als Weihnachtsgeschenk bekommen konnte. In diesem Jahr ist er morgens im 1. Schuljahr und nachmittags hier in der Einrichtung, beschäftigt sich mit Schulaufgaben machen und Karate. Er ist sehr mitwirkend, aufgeweckt und hell im Köpfchen. Er hilft der Lehrerin immer sehr gerne und während den Pausen spielt er Fußball mit seinen Freunden. Er ist gesund und schickt allen da ganz liebe Küsse. In Liebe gez. Schwester Marilene Maria da Silva, 16.3.2010.

Alisson Vinicius ist geboren am 27.4.2003 er ist mittlerweile 7 Jahre alt, 120 cm groß und 24 kg schwer. Er wird monatlich mit ca. 30 € unterstützt, da seine Eltern zur untersten sozialen Schicht gehören.



Kindergarten „Der Gute Hirte“

Gruppen & Kreise

Rückblick auf das Sommerfest

Wenn Großmutter von früher erzählt, dann bekommt man spannende Geschichten zu hören von Zeiten, als es keinen Kühlschrank und kein Fernsehen gab und die Wäsche noch mit der Hand gewaschen wurde! Beim Kindergartenfest am 12. Juni ließ die Großmutter (im Bild: Ramona Schäfer) diese Zeiten wieder lebendig werden und berichtete von fleißigen Waschfrauen und von Feldarbeit ohne Schlepper und Maschinen.



Die Schulkinder beim Liedvortrag



Der Erlös des schönen Festes betrug 834 €. Herzlichen Dank den Helferinnen und Helfern und allen, die Preise für die Tombola gestiftet haben.

Termine und Schließtage

In den Sommerferien bleibt der Kindergarten vom 9.-20. August geschlossen; vom 2.-8. und 23.-29. August wird eine Feriennotgruppe gebildet.

Am 30. und 31.8. finden dann die Planungstage des KiGa-Teams statt, bevor am 1. September das neue Kindergartenjahr beginnt.

Personalreduzierung

Aufgrund der gegenüber den Vorjahren niedrigeren Kinderzahlen und Buchungszeiten und der hohen Ausgaben in Folge des Umbaus muss der Kindergarten Einspar-

ungen treffen; dies betrifft vor allem das Personal. Damit es nicht zu persönlichen Härten und Entlassungen kommt, wurde in Absprache mit dem Team folgende Regelung getroffen: Bianca Hufnagel arbeitet 20 Stunden pro Woche (statt bisher 25), Lisa Weitensfelder 15 Std. (statt 35), Ulrike Freund 35 Std. (statt 40) und Claudia Heinz 28 Std. (statt 30). Diese Regelung gilt zunächst für das neue Kindergartenjahr.

Vielen Dank an alle vom Team, die bereit waren, freiwillig Verzicht zu üben. So konnte die Last des Stundenabbaus auf viele Schultern verteilt werden.

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Herzliche Einladung an die ganz Kleinen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Singen und Spielen. In den Sommerferien macht die Krabbelgruppe keine Pause.

Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Nathalie Hess und Team Illesheim. 14-tägig Sonntag um 10 Uhr zusammen mit KiGo Illesheim.

Nach der Sommerpause am 26.9., 10.10. und 24.10., 7.11. und 21.11., 5.12. und 19.12. - weiterhin mit dem KiGo Illesheim zusammen und voraussichtlich immer in Illesheim im ehemaligen Schulhaus.

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb und Anja Pfeiffer. 14-tägig Sonntags 10 Uhr mit KiGo Schwebheim.

Nach der Sommerpause am 26.9., 2.10. um 15 Uhr Einsammeln der Erntedankgaben, 10.10. und 24.10., 7.11. und 21.11., 5.12. und 19.12. - immer in Illesheim.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

22.8. Taufe; 12.9., 26.9.; 3.10. Teilnahme am Erntedankfest in Westheim, 17.10., 31.10., 14.11., 28.11.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14-tägig So. um 10 Uhr.

Nach der Sommerpause: 12.9., 26.9.; 3.10. Erntedankfest; 17.10.; 31.10., 14.11., 28.11.

Präparanden

Ort/Zeit in Absprache mit den Pfarrern, die den Unterricht durchführen.



Konfirmanden

Unterricht mit Pfr. Spaeth Mittwochs von 17-18.30 Uhr im Schulhaus in Illesheim, Westheimer Straße.

7.-11.9. Teilnahme am Konfi-Camp in Oberwildflecken. Die weiteren Treffen: 29.9.; 13.10.; 20.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12.,

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team. Monatl. Nov.-April

Sommerpause bis November.



Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus Illesheim, Westheimer Straße.

Posaunenchor West-Urfersheim

Obmann: Roland Scheibenberger, Telefon 09841/6983700. Probe Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

www.e-kirche.de/marktbergel



Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger
Straße 18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279

✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de
Bürostunden der **Sekretärin**

Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr

Kindergarten „Im Sonnenschein“:

Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel

Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,

✉ kiga.marktbergel@gmx.de

Kirchenvorstand Marktbergel:

Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)

Kirchenvorstand Ottenhofen:

Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)

Diakoniestation für die Region Bad

Windsheim Schwester Ursula Stahl,

Tel.: 09841/664412

Liebe Gemeindeglieder,
ein Projekt, das die letzten zwei Jahre in unserer Pfarrei besonders bestimmt hat, kommt dem Ziel entgegen: die Bauarbeiten am Kindergarten werden in diesen Tagen abgeschlossen, der Betrieb beginnt darin, am 12.9. ist Einweihungsfest.

Alle, die näher damit befasst oder davon betroffen waren, sehnen diesen Abschluss herbei: die Kinder, die Mitarbeiterinnen und wahrscheinlich auch die Eltern. Ihnen hat es zwar in der Burgbernheimer Straße gut gefallen, aber nun sind sie gespannt auf die neuen Möglichkeiten, die das erweiterte und renovierte Gebäude bietet. Auch Kirchenvorstand, Pfarrer und Kindergartenleiterin, die im Planungs-Jahr 2008/09 und im Bau-Jahr 2009/10 in den Sitzungen manchmal gar kein anderes Thema hatten als den Kindergartenbau (und das zum Teil bis 23 Uhr oder in zusätzlichen Ortsterminen am Tag) freuen sich auf den Abschluss. Sicher: es war nötig und an der Zeit, dass an dem Gebäude etwas gemacht wurde. Und es hat sich gelohnt, nicht nur viel Geld sondern auch Zeit und Kraft aufzuwenden. Dankbar bin ich auch, dass alle Arbeiten unfallfrei erledigt werden konnten.

Doch jetzt - erlauben Sie mir das so offen und direkt zu schreiben - jetzt ist es gut, dass das Projekt abgeschlossen wird und man sich dann auch wieder anderen Aufgaben zuwenden kann - meint Ihr Pfarrer

Gerhard Scheller



Geschenk-Einlösung

Anlässlich des 200. Geburtstages unserer Landeskirche entnahmen wir im letzten Jahr einen Gutschein zum Zelten am Irmelshäuser See für eine Kinder- oder Jugendgruppe. Ins Paket gelegt hatte ihn die Kirchengemeinde Irmelshausen im Dekanat Neustadt/Saale. Nachdem es im letzten Jahr nicht geklappt hatte, konnte nun endlich das Geschenk eingelöst werden:

Vom 1. bis 3. Juni 2010 fuhren die Mädchenjungschar und die Pfadfinder zusammen nach Irmelshausen (bei Neustadt an der Saale) zum Zelten. Dabei waren 15 Kids und 5 Betreuer. Wir hatten eine lange An-

Die Kinder der Mädchenjungschar und Pfadfinder mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Marktbergel beim Eis essen, das Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf als Gruß der Kirchengemeinde Irmelshausen ausgab (sie kniet in der ersten Reihe links) sowie Margot Bodenstein (2. Reihe, 2. von links), Zeltplatzbesitzerin und diejenige, die den Aufenthalt dort spendierte.



Leider passte das Wetter überhaupt nicht, um im Irmelshäuser See zu baden.

reise mit dem Zug, welche aber durch viel Lachen, Späße und mehrmaligem Umsteigen wie im Fluge vorüber ging. Dort angekommen mussten wir erstmal unsere Zelte aufbauen - zum Glück hatten wir unsere erfahrenen Pfadfinder dabei, die genau wussten, wie wir

einen sicheren und trockenen Schlafplatz erhalten würden.

Viele Spiele, ein gutes Essen, Lagerfeuer, Badeeinheiten und das ein oder andere Eis versüßten uns den Aufenthalt in Irmelshausen. Über den Besuch der Pfarrerin, Frau Beate Hofmann-Landgraf freuten wir uns sehr. Die Kids und die Betreuer hatten sehr viel Spaß beim Zelten und den dazugehörigen Aktionen! Allzeit bereit für ein nächstes Mal!

Katharina Junger

Kindergottesdienst

...in Marktbergel am:

19. September um 10 Uhr, St. Kilian und am 3. Oktober um 9 Uhr in der Veitskirche.

...in Ottenhofen am:

19. September und 3. Oktober jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus.



Seniorenkreis

„Klein, aber oho!“ - so lautete das Thema des Seniorenkreises im Juni zum Reformator Philipp Melancthon. Dieses Motto passt auch gut zu dem, was wir im September vorhaben: Wir besuchen die Kleinen unserer Gemeinde - aber oho! Mit den Kindern werden wir im erweiterten Kindergartengebäude den Nachmittag gestalten. Diesbezüglich freilich passt das Motto nur noch teilweise: Klein ist es nicht mehr - aber dennoch oho.

Die Senioren besuchen den Kindergarten in der Dürrbachstraße: Montag, **27. September** um 14 Uhr. Kaf-

fee und Kuchen gibt es auch. Kuchenspenden bitte bei Frau Hirsch anmelden, Tel.: 3230.

Monatssammlung

In den Monaten August und September wird nur einmal gesammelt. Ihre Spende ist bestimmt für Aufgaben der eigenen Gemeinde.

Der Pfarrer ist nicht da...

... wegen Urlaubs von Samstag, 18. Juli bis einschließlich Mittwoch 11. August. Vertretung in dringenden Fällen hat bis 30.7. Pfr. Brändlein, (Burgbernheim), Tel.: 09843/97863, danach Pfr. Bauer (Ergersheim), Tel. 09847/1802.

Einzelne Gottesdienste in Ottenhofen müssen entfallen

Die Kirchenvorstände der Gemeinden Ergersheim, Buchheim, Pfaffenhofen und Wiebelsheim haben in einem Schreiben um die Solidarität der Ottenhöfer geworben: Durch den Viererverbund dort können in

den kleineren Gemeinden Gottesdienste nur noch alle zwei oder gar drei Wochen angeboten werden. Es würde die Predigtplanung entlasten, wenn die Ottenhöfer immer wieder mal auf einen Gottesdienst zugunsten der kleineren Gemeinden dort oder auch im Viererverbund Illesheim verzichten würden. Der Pfarrer aus Marktbergel könnte dann statt Ottenhofen dort einen Gottesdienst übernehmen und so die Predigtplanung entlasten - zumal auch Lektoren nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Der Kirchenvorstand Ottenhofen hat dieser Anfrage zugestimmt und somit Solidarität gezeigt.

Am 8. August wird dies das erste Mal so sein. Der Gottesdienst am 29. August entfällt zugunsten des Pfadi-Gottesdienstes. Selbstverständlich dürfte aber in jedem Fall sein, dass der Gottesdienst am 12. September zugunsten der Kindergarteneinweihung ebenfalls drangegeben wird.

KEINE Altkleidersammlung

Durch die Versetzung von Pfr. Zahner in den Ruhestand kann vorläufig keine Altkleidersammlung durchgeführt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass Sie einen anderen vertrauenswürdigen Verwerter solcherlei Gegenstände finden.

KEIN Fahrradgottesdienst

Da sich im Sommer die besonderen Gottesdienste häufen (Gottesdienst mit den Pfadfindern und Kindergarteneinweihung) hat der Kirchenvorstand Marktbergel beschlossen, dass mit dem Fahrradgottesdienst heuer mal pausiert wird.

KEIN Gemeindeausflug

Schon im letzten Jahr war es mir zuviel aufgrund der Mehrarbeit mit der Kindergarten-Baustelle den Gemeindeausflug zu planen und zu organisieren. Heuer, wo dieses umfangreiche Bauprojekt seiner Fertigstellung entgegengeht, sieht es nicht anders aus. Ich bitte um Verständnis, dass daher in anderen Bereichen der Gemeindegemeinschaft kürzer getreten werden muss.



Pfadfinder in Finnland: KILKE Finlandjamboree

Vom 28. Juli bis 11. August sind ein Teil der Pfadfinder in Finnland unterwegs, wie bereits im Gemeindebrief vom Mai berichtet.

Wir bedanken uns herzlich für die hierfür erhaltenen Spenden.

Gottesdienst mit den Pfadfindern

Am Sonntag 29. August werden dann im Gottesdienst um 10 Uhr in St. Veit vor allem die Erlebnisse der Finnlandreise im Mittelpunkt stehen.

Pfadfinderfest

am Sonntag, 5. September

ab 11.30 Uhr - Am Niederhof Marktbergel

Gyrospfanne

Chilli con carne

Bratwürste mit Sauerkraut

Kaffee und Kuchen

Vesper

GROSSE HÜPFBURG

Auf Ihr Kommen freuen sich die Pfadfinder vom Stamm St. Kilian Marktbergel



Herzliche Einladung zum Einweihungsfest

am 12. September 2010

im Kindergarten „Im Sonnenschein“ Marktbergel,
Dürnbachstraße 20

Beginn ist um **13.00 Uhr** mit einem Gottesdienst
und offizieller Einweihung des Kindergartens

Anschließend Kaffee und Küchenbuffet

Besichtigung des erweiterten und renovierten
Kindergartengebäudes

Angebote für die Kinder im Garten

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!



Ein Jahr Bauzeit gehen zu Ende

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in die Hände bekommen, ist der Kindergarten eben wieder in die Dürnbachstraße zurück umgezogen. In den Tagen vor Redaktionsschluss des Gemeindebriefs und knapp zwei Wochen vor dem Umzug sieht es am Kindergarten von außen immer noch ziemlich nach Baustelle aus, wie das Foto unten zeigt. Doch nach und nach wird das Pflaster außenrum fertig und auch innen geht es voran. Entlang des eng gesteckten Zeitplans kommt ein Gewerk nach dem anderen zum Abschluss: Fliesen und Linoleumboden, die Einbauten vom Schreiner, die große und die kleinen Küchenelemente, Einrichtungsgegenstände fürs Büro und Mitarbeiter-Besprechungszimmer. Genau ein Jahr nach dem Auszug

am 25. Juli 2009 sind die Kinder nun zurück im erweiterten und grundlegend renovierten Gebäude. Wenn man dieses Foto vom alten Gebäude



neben dem vom Neuen unten sieht, wird bewusst, wie groß doch die Veränderungen sind, die sich in den vergangenen zwölf Monaten vollzogen haben. Und auch was für eine Menge Zeit, Planung, Arbeit und natürlich Geld darin investiert wurde. Insgesamt hoffe ich nun, dass die Kinder, Eltern und auch alle anderen Gemeindeglieder mit dem, was da geschaffen wurde, in den nächsten Jahren gut leben, darin spielen, lernen und arbeiten

können. Für die Gemeinde ist am Einweihungsfest Gelegenheit, sich davon ein genaueres Bild zu machen.

Gute Betreuung der Kinder

Für eine Betreuung der Kinder unseres Ortes hat die Kirchengemeinde schon vor Jahrzehnten die Verantwortung übernommen und übt sie gerne auch weiterhin aus. Dieser Verantwortung ergibt sich für uns vor allem aus der Mitverantwortung einer christlichen Gemeinde für die (christliche) Erziehung, wenn sie kleine Kinder tauft.

Zu einer guten pädagogischen Arbeit tragen die Mitarbeiterinnen ihr Möglichstes bei. Vielen Dank für allen Einsatz und Engagement. In den letzten Jahren hat sich aber auch gezeigt, dass eine gute pädagogische Arbeit auch gute Rahmenbedingungen braucht. Diese



Rahmenbedingungen mit einem erweiterten und renovierten Gebäude zur Verfügung zu stellen, war das ganze Ziel des nun fertiggestellten Baues. Durch die zusätzlichen Räumlichkeiten für die Krippen- und Hortkinder entzerrt sich Manches und gerade für diese Altersgruppen ist es wichtig, altersspezifische Angebote in entsprechend eingerichteten Räumen anzubieten.

Neu wird ab September auch das Mittagessen sein, das wir uns von der Gastwirtschaft Sämann aus Steinach/Bahnhof bringen lassen und das die Kinder sich im neuen Speiseraum schmecken lassen können.

Neue Webseite im Internet

Unsere evangelische Landeskirche hat den Kindergärten eine bereits voreingestellte Internetseite angeboten, die man mit relativ wenig Aufwand selbst mit Inhalten füllen kann. Frau Hanauer hat bereits begonnen, dort unser Angebot und die Arbeit der Einrichtung darzustellen. Schauen Sie doch immer wieder mal vorbei:

<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kiga.de/>

Neue Mitarbeiterinnen

Ab September wird die Kinderpflegerin **Angelika Schäffer** aus Andorf bei Diethofen für 20 Stunden pro Woche angestellt - zunächst befristet für ein Jahr. Sie wird hauptsächlich für die Betreuung der Schulkinder zuständig sein. Das erste Vorpraktikantenjahr auf dem Weg der Ausbildung zur Erzieherin wird **Sophia Goller** (Marktbergel) ebenfalls ab September bei uns verbringen und weitere Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln.

Durch die größere Fläche in unserem Kindergarten mit dem neuen Obergeschoß und der Krippe gibt es auch mehr zu putzen. Dafür hat der Kirchenvorstand ab 16. August für 10 Stunden/Woche **Gabriele Stein** aus Ottenhofen angestellt. Sie hat in den letzten Jahren bereits immer wieder ausgeholfen und kennt sich so schon ganz gut aus bei uns.

Wir gratulieren

Geburtstage im August 2010

01. Walter Rampold	81 J	M
05. Marianne Vieweger	77 J	M
06. Karoline Weide	83 J	M
06. Johann Krauß	80 J	Mu
08. Helmut Plackner	74 J	O
10. Erika Hübner	74 J	M
12. Georg Thumshirn	78 J	M
15. Maria Eckart	81 J	M
16. Johann Fehler	77 J	M
21. Dieter Eckert	72 J	M
23. Walter Merz	71 J	O

Geburtstage im September 2010

08. Edith Reuter	84 J	Mu
13. Elisabeth Hardung	84 J	M
16. Wolfgang Krenzel	70 J	O
17. Horst Adel	70 J	M
22. Rudolf Eckart	80 J	M
25. Luise Lampe	77 J	M
25. Anneliese Schubert	70 J	M
29. Irmgard Ströbel	73 J	M
29. Ida Friebe	90 J	O

M = Marktbergel / **O** = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / **E** = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

Gruppen & Kreise

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meistens am 1. Montag im Monat. Die genauen Termine hängen am Gemeindeladen „Um's Eck“ oder im Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian
Nach der Sommerpause geht's am 15.9. weiter.

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Margit Scheller
Donnerstag, 9.30 Uhr in St. Kilian
Nach der Sommerpause geht's am 16.9. weiter.

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Meutenstunde Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten


Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus


Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,
Sophia Goller und Christina Hank
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Beerdigt wurde in Ottenhofen:

ANNA WELKE GEB. PAULUS (85 Jahre), verstorben am 22. Mai, wurde am 26. Mai zu Grabe getragen. „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31, 16)

Unser Glaube ist unser Heimathafen,
ist der Anker in unserem Leben.

Erich Franz

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel: Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen: Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

DANKE !!!

August/September 2010

DEKANATS-INFO

des Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad
Windsheim.** Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:
0 9 8 4 1 / 7 9 8 3 4 ; E - m a i l :
sekretariat@dekanat-bw.de.
Internetauftritt: www.badwindsheim-
evangelisch.de. Leitung: Dekanin Gisela
Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann
und Elke Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-
12 Uhr und Mo-Do 14-17 Uhr.

Neue Pfarrerin in Ickelheim und Lenkersheim



*Pfarrerin Annette Boxdorfer-Nickel,
die am 1. September ihren Dienst in
Ickelheim und Lenkersheim antritt*

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“, so weiß es das Volkslied. Manchmal schickt Gott einen aber auch einfach in heimatliche Gefilde zurück. In der weiten Welt war ich nämlich schon, wenn man das wunderschöne Schwabenland dazu zählt. Immerhin ist unser Sohn Johannes gebürtiger Ludwigsburger, seine jüngere Schwester Tabea erblickte dann schon in Ansbach das Licht der Welt.

Ich bin 40 Jahre jung und in Behringersdorf im Nürnberger Land aufgewachsen. Nach dem Studium der Theologie war ich Vikarin in Deutenbach/Stein. Weil mein Mann Uwe Nickel damals als Lehrer in Baden-Württemberg arbeitete, konnte ich meine ersten Erfahrungen als Pfarrerin in einer württembergischen Gemeinde sammeln. Fünf Schuljahre lang unterrichtete ich am Platen-Gymnasium in Ansbach als Pfarrerin im Schuldienst und

freue mich nun sehr auf die vielfältige und bunte Gemeindegarbeit.

Mein Mann Uwe Nickel ist Lehrer an der FOS/BOS in Ansbach und unsere beiden Kinder werden in Ansbach die Evangelische Schule besuchen.

Als Familie genießen wir es, beim Wandern und Klettern die Natur und ihre Schönheit zu erleben. So haben wir im Frühsommer schon den Petersberg „bezwungen“ und versuchen uns im Sommer an der Texelgruppe in Südtirol.

Ganz wichtig ist für uns auch die Musik und wir haben mit großer Freude wahr genommen, dass im Dekanat und in den Gemeinden viel schöne Musik gemacht wird, vom Kindermusical bis zum Erwachsenenkonzert.

Ich bin dankbar, dass ich nun wieder in einer Gemeinde leben und arbeiten darf und freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben in Ickelheim und Lenkersheim, in der Schule in Bad Windsheim und auf die seelsorgerliche Arbeit in der „Residenz“.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, mit warmem Sonnenschein am Tage und einer erfrischenden Brise und genug Regen in der Nacht, gute Erholung und Freude am Leben. Denn auch das sind Segnungen unseres Gottes, der uns Leben in Fülle schenken will.

Herzliche Grüße

Ihre Annette Boxdorfer-Nickel

Herzliche Einladung zum
Einführungsgottesdienst

am 19. September um 13.30 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche
in Lenkersheim

Angehörige von Demenzpatienten - Helden des Alltags

„Die Demenzerkrankung trifft die gesamte Familie: den älteren Menschen und seine Angehörigen. Die Erkrankung stellt alle täglich vor neue Fragen; es gilt Ängste und Probleme zu bewältigen.“

Die Pflege und Betreuung dementer Menschen ist in hohem Maße kräftezehrend, sowie körperlich, geistig und seelisch belastend.“ Der Spiegel- Wissen Nr. 1.2010

Diakonie

Die Fachstelle für pflegende Angehörige bietet Beratung und Entlastung an

- Beratung und Information zu Fragen der häuslichen Pflege

- Vermittlung von geschulten Helfern in Ihrer Häuslichkeit

- Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte „Cafe Herbstlaub“

Die Gruppe trifft sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat von 14 –17 Uhr im Seniorenheim Neumühle. Die nächsten Termine sind am **11. August, 8. September und 13. Oktober 2010**

Weitere Auskünfte erhalten Sie über die „Fachstelle für pflegende Angehörige“

Frau Kolberg, Neustadt a.d.Aisch
Tel. 09161 / 8995-23

Montag – Freitag 8.30 – 10.30 h

Kirchenmusik und Konzerte

Sonntag, 1. August

20.00 Uhr St. Kilian Bad Windsheim

Konzert des Deutsch – Deutschen Kammerchores

Leitung: Professorin Hannelotte Pardall, Hamburg

Orgel: Stefan Kießling, Leipzig

Mit Werken von Claudio Monteverdi (Missa à quattro), Eric Whitacre („When David heard“) und Vic Nees (Magnificat) wird ein erlesenes Programm dargeboten auf höchstem künstlerischen Niveau. Unmittelbar nach der Wende gegründet, findet sich der Chor jährlich zu Projektwochen zusammen, heuer in Mittelfranken. Musikstudenten aus Halle und Hannover, aber auch aus ganz Deutschland besuchen Bad Windsheim auf ihrer Konzertreise.



Mit Stefan Kießling kommt nicht nur ein ausgezeichnete Organist der Hochschule Leipzig, sondern auch der Orgel – Programmator des Orgel- Computers, der sich seit 2008 in der Orgel St. Kilian befindet.

Karten zu 8 Euro, ermäßigt 5 Euro gibt es an der Abendkasse.

Kinder-Secondhand- basar am 25. Sept.

Obernzenn.

Zum beliebten Basar für Kindersachen lädt die Evang. Kirchengemeinde am **Samstag 25. September von 9 bis 12 Uhr** (Einlass für Verkäufer Punkt 8 Uhr) in die Zenngrundhalle ein.

Angeboten werden:

Baby- und Kinderbekleidung, auch für Zwillinge, Kinderwagen, Kinderbettchen, Spielsachen, Bücher, CDs, Fahrräder, Roller, Inliner, Schlittschuhe.

Gebühr: 10 % vom Verkaufserlös

Sonntag, 29. August

11.00 Uhr St. Kilian Bad Windsheim

Orgelmatinee

Werke von C. Saint – Saens, Th. Dubois, Hans – Georg Bertram und Joh. Seb. Bach

An der Orgel: Beate Zimmermann, Stuttgart / Gerlingen

Beate Zimmermann studierte in Esslingen Kirchenmusik (A – Prüfung) und ist Kantorin in Gerlingen.

Freitag, 24. September

19.00 Uhr Dr. - Martin – Luther – Platz oder St. Kilian

HARMONIC – BRASS, „One day of music“

„Diesen Tag werden Sie nicht vergessen“ ... Langeweile wird es nicht geben, wenn die 5 Münchner Klangästheten aus 24 Stunden Tag zwei Stunden Musik destillieren und diese Soundessenz mit unverwechselbarem Charme präsentieren.

Der Posaunenchor St. Kilian freut sich, sein 100-jähriges Jubiläum mit HARMONIC – BRASS und vielen Gästen zu feiern.

Karten zu 15 Euro / ermäßigt 10 Euro bei Buchhandlung Dorn, Kegelstr. 2 oder im Pfarramt.

„Stabübergabe“

Bei der Bezirksprobe der Posaunenchorre am 29. Juni dankte Obmann Herr Pfarrer Redlingshöfer Hans – Eike Böe für seinen langjährigen Dienst als stellvertretender Obmann. Diese Aufgabe, die vor allem die Organisation der Bezirksarbeit beinhaltet, übernimmt nun Frau Gerda Schumann, Marktbergel.

(Mindestbetrag 3 €) für die Kindergärten Obernzenn. Es gibt Kaffee, kalte Getränke, bel. Brötchen, Brezen, Muffins. Ansprechpartner: Strobel, Tel. 0 98 44/ 12 72 oder Albrecht, Tel. 0 98 44/ 97 84 48

Gisela Flogaus, Prädikantin im Dekanat Bad Windsheim



Neue Reihe: Gottes- dienst - Gesichter

Es gibt bei uns eine Reihe von Menschen, die Gottesdienste leiten, nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer, sondern auch Lektoren und Prädikanten, heute stellt sich eine Prädikantin vor:

Seit 2. Juli 2006 bin ich Prädikantin im Dekanat Bad Windsheim. Am 22.12.1949 wurde ich im Hohenlohischen geboren. Nach vielen Umzügen durch das ganze Bundesgebiet (mein Vater war zuletzt Dekan in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, mein verstorbener Ehemann Bundesbeamter) landete ich 2002 der Liebe wegen in Obernzenn. Meinen Beruf als Altenpflegerin kann ich nach einem Berufsunfall nicht mehr ausüben. Durch die Berufsgenossenschaft habe ich noch eine Ausbildung zur Case-Managerin in der Altenarbeit erhalten (dabei geht es um Betreuung von Senioren bei und nach einem Krankenhaus- bzw. Reha-Aufenthalt).

Ich habe mich immer schon für Gemeindefarbeit interessiert und in den jeweiligen Gemeinden, u. a. der amerikanischen Militärgemeinde in Baumholder und Erlöserkirche in München, mitgearbeitet und Kindergottesdienste und Andachten gestaltet. Dabei habe ich erfahren, wie wichtig die ehrenamtliche Mitarbeit für die Kirche ist. Ich bin daher gerne dem Ruf von Pfarrer Dr. Hermann Ruttmann gefolgt und habe die Ausbildung zur Lektorin und gleich anschließend die zur Prädikantin gemacht. Prädikantin zu sein, bereitet mir sehr viel Freude. Ich habe dadurch sehr viele Menschen kennengelernt und freue mich immer diesen wieder zu begegnen.

Gisela Flogaus

„Babettes Fest“ – Gespräche übers Himmelreich

Filmsommerabend in Deutenheim

„Babettes Fest“ ist ein poetischer Film, der die Lust am Essen mit der Hoffnung auf das Himmelreich verbindet.

An unserem Filmsommerabend in Deutenheim wird dieser Film vielleicht auch uns zu neuem Nachdenken über die Freuden des Himmels und unseren Umgang mit unseren Träumen bringen.

Der Filmabend findet statt am **Samstag, den 31. Juli 2010 ab 20.30 Uhr im Gemeindehaus Deutenheim** (neben der Kirche). Der

Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!



Gesprächskreise für trauernde Angehörige

Gesprächskreise des Hospizvereins beginnen wieder

Bad Windsheim. Es wird oft als sehr hilfreich und auch bereichernd erlebt, sich in einem Kreis von Menschen mit ähnlichen Erfahrungen auszutauschen und der Trauer um den Verlust Raum und Zeit zu geben. Deshalb will der Hospizverein e.V. in seinen Gesprächskreisen betroffenen Eltern oder PartnerInnen Gelegenheit geben, im Austausch mit anderen Betroffenen ein Stück Trauer und Schmerz zu teilen und in kleinen Schritten den Weg zurück ins Leben zu wagen.

Der **Gesprächskreis für verwaiste Eltern** richtet sich an Mütter und Väter, die vor kurzem oder auch schon vor längerer Zeit ein Kind verloren haben. Geleitet wird dieser neue Gesprächskreis von Gertraud Schneider, Diplomsozialpädagogin und Trauerbegleiterin, in ihrer Praxis in Bad Windsheim, Friedrich-Herlin-Weg 5.



Der **Gesprächskreis für Verwitwete** wird geleitet von Angelika Stegmayer, Vorsitzende des Hospizvereins, und findet statt im Lutherhaus in Bad Windsheim, Rothenburgerstr. 42. An ihm können Menschen teilnehmen, die einen Partner oder eine Partnerin verloren haben. Auch hier spielt es keine Rolle, wie lange dieser Verlust schon zurück liegt.

Beginn für beide Gesprächskreise ist Mittwoch, 13. Oktober, die genauen Uhrzeiten erfahren Sie, wenn Sie sich anmelden bei:

Gertraud Schneider: 09841/650 136 oder per E-Mail an info@praxis-gertraud-schneider.de

Angelika Stegmayer: 09843/980 78 30 oder astegmayer@t-online.de.

Neue Leitung im Diakonischen Werk



Frank Larsen, 44-jähriger gebürtiger Nürnberger und neuer Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, das seinen Sitz in Neustadt a.d. Aisch hat, aber in Bad

Windsheim etliche Einrichtungen unterhält, z.B. das Förderzentrum 1 „Arche Noah“, die Diakoniestation, die Beratungsstellen im Lutherhaus und das Seniorenwohnheim Neumühle.

Neustadt a. d. Aisch/Bad Windsheim. Seit 1. Juli 2010 gibt es einen neuen Geschäftsführenden Vorstand des Diakonischen Werks der Dekanate Bad Windsheim, Neustadt/Aisch, Markt Einersheim und Uffenheim und Geschäftsführer der zentralen Diakoniestation gGmbH. Nachdem Diakon Rolf Höfner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, trat Diakon Frank Larsen seine Nachfolge an. Er sagt über sich:

„Als ich vor 25 Jahren die Ausbildung zum Diakon begann, wollte ich Jugenddiakon werden, lernte aber in meinen Praktika die diakonischen Arbeitsfelder als wichtige und interessante Aufgaben kennen

und wählte diese als meinen Schwerpunkt. Nach dem Abschluss der Diakonenausbildung arbeitete ich in verschiedenen Einrichtungen der Rummelsberger Behindertenhilfe und schloss ein berufsbegleitendes Studium zum Dipl. Kaufmann ab. Der Weg vom Zivildienstleistenden bis zum kaufmännischen Leiter der Rummelsberger Dienste für Menschen mit Behinderung und schließlich zum Geschäftsführer führte mich über mehrere Stationen in Mittel- und Oberfranken, um nun gemeinsam mit meiner Frau in Neustadt/Aisch eine Heimat zu finden.

Diakonie

An der neuen Aufgabe reizen mich die Nähe zum Menschen, die Einbindung in die Gemeinden und die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche. Den christlichen Auftrag der Diakonie spürbar zu machen, zu Herausforderungen der Gesellschaft pragmatisch Antworten zu finden und gleichzeitig die Zukunft durch wirtschaftlich verantwortliches Handeln zu sichern, begreife ich als wichtigste Aufgaben eines Diakons und Geschäftsführers.“

Diakon Frank Larsen

Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Gisela Flogaus (Oberzenn), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim; Tel. 09841/2239, E-Mail: ruedigerhadlich@vr-web.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **13. September!**



Evangelische Jugend im Dekanat

Rothenburger Straße 42 91438 Bad Windsheim

09841 / 650 530 info@ej-badwindsheim.de

www.ej-badwindsheim.de

Kroatienfreizeit 2010

Am 21 Mai war es endlich so weit.
39 Jugendliche und 7 Mitarbeiter



Gemeinsames Singen am Meer Foto: Florian Beck

trafen sich am Schießwasen um gemeinsam ins sonnige Kroatien aufzubrechen. Nach einer langen Busfahrt kamen wir am Samstag Mittag dann an unserem Ziel, dem Campingplatz Camp Kazela bei Medulin an. Die nächsten 8 Tage gab es ein

buntes Programm. Bei einer Kajak-tour hatten wir viel Spaß und einige wurden auch richtig nass. Beim Bootsausflug, mit dem Mountainbike oder beim Schnorcheln, immer ging es hoch her. Neben diesen Sportlichen Aktivitäten gab es auch einen Ausflug nach Pula, kreative Workshops, Spiele und zum Abschluss einen gemeinsamen Lagergottesdienst mit den Dekanaten Ansbach, Wassertrüdingen und Feuchtwangen, die ebenfalls mit auf dem Campingplatz waren. Auf der Freizeit entstanden viele Freundschaften und Kontakte und so trafen wir uns nach der Freizeit am 09. Juli im Jugendkeller



Auslöse unseres Lagersteins in Pula Foto: Florian Beck

zum Fotos anschauen und Erinnerungen austauschen.

Grundkurs 2010

In den Herbstferien findet wieder ein Grundkurs für Mitarbeiter in der Jugendarbeit statt. In Kooperation mit der EJ Neustadt, Marktneersheim/ Castel und der katholischen Jugend fahren wir vom 29.10 - 02.11 nach Haag.

Im Grundkurs hast du die Chance, Jugendarbeit kennen zu lernen oder dein bereits bestehendes Wissen zu erweitern. Mit der Teilnahme am Kurs bist du dann berechtigt, eine JuLeiCa (Jugendleitercard) zu beantragen, die dich als qualifizierten Jugendmitarbeiter auszeichnet.

Wenn du mit kommen willst, merke dir den Termin schon mal vor. Die Ausschreibungen erhältst du ab Oktober im Jugendbüro.

Jugenddiakon
Norbert Stark

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

31.7./1.8.:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)	4./5.9.:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
7./8.8.:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)1	11./12.9.:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
14./15. 8.:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)	18./19.9.:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
21./22. 8.:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)	25./26.9.:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
28./29.8.:	Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)	2./3.10.:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

Impressum

Ausgabe 16 August/September 2010

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

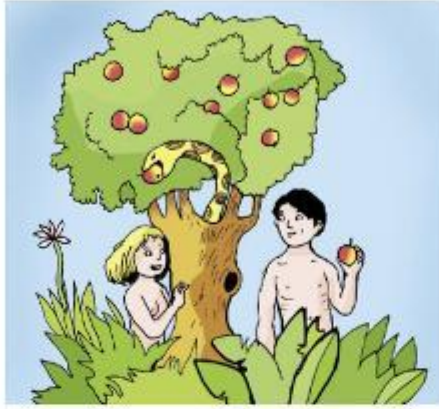
Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

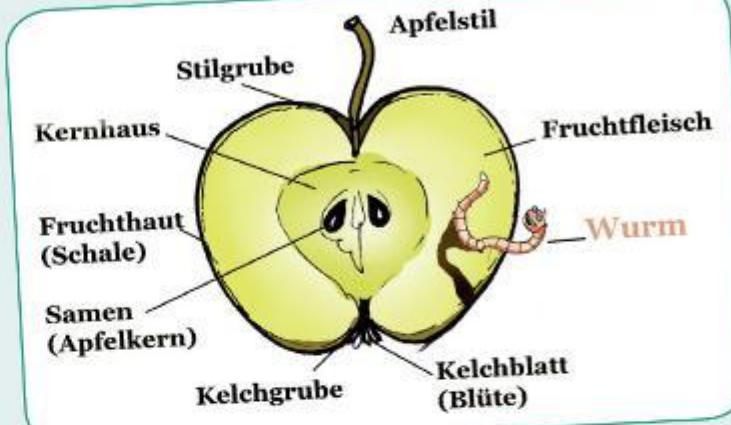


Rund um den Apfel

Der Apfel ist schon ein tolles Früchtchen. Dabei kennt man ihn schon lange. Über seine Vorfahren



wird sogar im ältesten Buch der Welt, der Bibel, berichtet. Die Frucht, die Eva vom Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann Adam gab, war vermutlich ein Apfel. So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen. Der Apfel war für Eva so verlockend, dass sie das Verbot vergaß und ihn auf Anraten der Schlange gepflückt haben soll. Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen. Die Äpfel fallen ganz von selbst vom Stamm, wenn sie reif sind. Dann bekommen sie aber meistens die unschönen braunen Stellen. Sie werden als Fallobst bezeichnet und müssen dann schnell gegessen werden. Besser ist es, wenn sie vorher gepflückt werden.



Das Kerngehäuse befindet sich im Inneren eines Apfels. Es bleibt meistens übrig, wenn du einen Apfel verputzt. Man nennt diesen Rest auch Butzen, Apfebutz'n, Griebisch, Abbelgrutze oder Apfelkitsch.

Es ist genau der Teil von Äpfeln, der das Innere der Frucht mit den Samen enthält. Im Kerngehäuse sind fünf Kammern in denen jeweils ein Kern sitzt. Oben am Apfel ist der Stil. Auf der Unterseite sitzt noch die Kelchgrube vom Blütenrest.

Zu herrschaftlichen Ehren kam der Apfel im Mittelalter. Neben Zepter und Krone gehörte er nämlich zu den Zeichen der Macht der Regierenden. Wer kennt nicht den Reichsapfel? Diese vornehme Nachbildung des Apfels soll die Weltkugel darstellen. Mit einem Kreuz versehen, steht dieser für die Verbindung von Macht und christlichem Glauben.

